

Heute mit
Marathonpost

Engadiner Post

POSTA LADINA

Ämtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Hallenbad Die Planungen zu einem neuen Hallenbad in St. Moritz verlaufen nach Programm. Im November entscheidet der Souverän. **Seite 5**

Engiadina Bassa La chüra d'uffants EB ha surgni glüm verda per realisar üna canorta a Scuol. La Pro Engiadina Bassa ha acconsenti il concept e sustegna il proget. **Pagina 7**

Eisstockschiessen Es gibt viele verschiedene Eissportarten. Eisstockschiessen wird vor allem im Unterengadin stark und erfolgreich ausgeübt. **Seite 9**



Das St. Moritzer Paracelsusgebäude (im Bild eine Innenansicht) muss saniert werden. Die Planungen zeigen, dass die Kosten weitaus höher sein dürften als ursprünglich angenommen.

Paracelsusgebäude wird viel teurer

4,5 statt 2 Mio. Franken Investitionen?

Erdbeben- und Lawinensicherheit lassen bei der Planung der Paracelsusgebäude-Sanierung die Kosten explodieren. Jetzt will man über die Bücher.

STEPHAN KIENER

«Das kann ja so nicht sein!»: Das St. Moritzer Gemeindevorstandsmitglied Hansruedi Schaffner gab am Donnerstag im örtlichen Parlament

bekannt, dass die vorgesehene Sanierung des Paracelsusgebäudes gemäss laufender Planung viel teurer zu stehen komme als erwartet. Die Gemeinde hat im Investitionsbudget 2010 zwei Millionen Franken eingebaut, nun dürften die Kosten voraussichtlich 4,5 Millionen Franken erreichen. Zurzeit sind die Projektarbeiten im Gang und die Abklärungen haben gezeigt, dass insbesondere die Sicherheitsaspekte für die deutlich höheren Kosten sorgen.

Die Erdbeben- und Lawinensicherheit sowie die Sanierung der Mauer-

werke lassen das geplante Werk massiv teurer werden. Diese Faktoren hat man in den Planungsarbeiten überprüft und festgestellt, dass Massnahmen unausweichlich sind.

Man werde nun die Sache nochmals vertiefter anschauen müssen, eventuell auch eine «sanfte Sanierung» prüfen, sagte Hansruedi Schaffner vor dem Gemeinderat. Aus der Legislative kam die Überlegung, das Gebäude abzureissen und neu aufzubauen. «Wir müssen den Mut dazu haben», meinte Gemeinderat Marco Pitsch.

Dramatik pur

Eishockey Die Playoff-Viertelfinalserie zwischen dem GDT Bellinzona und dem CdH Engiadina ist an Dramatik kaum zu überbieten. Am letzten Dienstag wurde die erste Partie in Bellinzona in der Verlängerung zugunsten der Tessiner entschieden. Am Donnerstagabend musste sogar im Penaltyschiessen der Gewinner erkoren werden. 80 Spielminuten hatten keine Entscheidung gebracht. Diesmal behielten die Unterengadiner glücklich die Oberhand, womit sie sich für nächsten Dienstag ein zweites Heimspiel sichern und am Samstag wieder ins Tessin reisen. **Seite 9**

Neues Sportzentrum

Samedan Zwei Drittel des Souveräns folgten vorgestern dem Gemeindevorstand und hiessen einen Planungskredit für eine neue Sport- und Freizeitanlage in Promulins gut. Mit diesem soll das Siegerprojekt Lazzarini des Architekturwettbewerbs vertieft werden. Das neue Sport- und Freizeitzentrum soll sommers wie winters genutzt werden und ist in erster Linie für die lokale Bevölkerung, die verschiedenen Schulen und Vereine gedacht. Sie könnte gemäss grober Kostenschätzung bis 8 Mio. Franken teuer werden. Die Finanzierung soll auch über den Verkauf von Gemeindefläche in Sper l'En, dem Standort der heutigen Anlage, erfolgen. Der Souverän hiess an der Versammlung zwei weitere Kredite sowie zwei Geschäfte aus der Ortsplanungsrevision gut. Der Kern dieses Traktandums wurde aber vertagt. (mcj) **Seite 3**

Bahnhof-Pläne

St. Moritz Der Endbahnhof St. Moritz der Rhätischen Bahn ist längst kein Aushängeschild mehr für die Gäste aus aller Welt. Eine Erneuerung ist dringend nötig. Nun möchte man den grossen Wurf bei der Rhätischen Bahn und der Gemeinde. Zumindest will man eine Planung für das gesamte Bahnhofareal machen. Dazu wurden im letzten Juni die Weichen gestellt. Die RhB erteilte einen Studienauftrag an fünf Architekturteams. Die Beurteilung dieser Vorschläge liegt vor, es gibt Antworten auf zentrale Fragen. Die städtebauliche Qualität und die Schaffung aktiven Freiraumes steht dabei im Vordergrund. «Mit dem Ziel einer Aufwertung des Bahnhofes wird ein Nutzungsmix von Wohnen, Arbeiten, Handel und Begegnungen angestrebt», hält die Rhätische Bahn fest. (skr) **Seite 5**

Biosfera sur cunfin?

Val Müstair Pon las sportas d'üna Biosfera svizra rivar fin in Italia? Perche na? «Nus eschan vaschins e pudain esser cuntaints da pudair spordscher a giasts ed indigens sportas unicas», disch Gabriella Binkert da Sta. Maria, mastrala da la Val Müstair e directura da la Biosfera Val Müstair. Cha la discussiun chi haja gnü lö in quel regard d'incuort a Tuer, saja statta buna e captivanta. Il facit da l'inscunter es per Gabriella Binkert il seguaint: «Nus vain gnü discussiuns animadas ed eschan gnüts a la conclusiun cha la promozium da la regiun funcziuna eir sur ils cunfins dal pajais oura». Ch'in quel sen haja ella giavüschà als respunsabels da la promozium da la regiun dal Vnuost da s-chaffir üna gruppa da lavur chi metta in peis propostas ed ideas per col-lavuraziuns sur cunfin. (anr) **Pagina 7**

Kandidatenspiegel

Wahlen Am 7. März wählt das Oberengadin sein neues Regionalparlament. Für die insgesamt 22 frei zu vergebenen Sitze haben sich bis heute 38 Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Gesetzt im Kreisrat sind die elf Gemeindepräsidenten.

Dass das 33-köpfige Parlament bereits im ersten Wahlgang besetzt werden kann, ist eher unwahrscheinlich. Ein zweiter Wahlgang würde dann drei Wochen später, am 28. März stattfinden.

Die Ausgangslage vor den Wahlen präsentiert sich spannend. Gelingt der Glista Libra, ihren «Erdrutschsieg» vor drei Jahren zu wiederholen oder können die Bürgerlichen reüssieren, ist die Frage, die am meisten interessiert.

Die Köpfe hinter den 38 kandidierenden präsentiert die EP/PL auf **Seite 17**

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Voranzeige

An der letzten Bürgerratssitzung hat der Bürgerrat beschlossen, dass die Bürgerversammlung 2010 am Dienstag, 13. April, um 20.00 Uhr stattfindet! Wir bitten unsere Mitbürger, dieses Datum jetzt schon zu reservieren.

St. Moritz, 27. Februar 2010

Bürgergemeinde St. Moritz
176.770.282

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: MEG Tschierwa,
c/o Herr Markus Testa,
Via Grevas 3,
7500 St. Moritz

Bauprojekt: Abbruch bestehende
Liegenschaft, Neubau
EFH mit Einstellhalle

Strasse: Chiss 9

Parzelle Nr.: 1674

Nutzungszone: Wohnzone 3

Auflagefrist: vom 1. März bis
22. März 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 25. Februar 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.770.275

Engadinerhaus zu verkaufen

Film Das Oberengadin: Die Schönheit und der Glamour des alpinen Hochtals ziehen die reichsten Gäste der Welt an. Diese suchen nebst Erholung auch Immobilien. Auch für einfache, baufällige Häuser werden Millionen bezahlt. Die Investition in ein Haus im Oberengadin ist lohnend. Die grosse Nachfrage treibt die Preise für Engadinerhäuser in astronomische Höhen. Für die einheimische Bevölkerung hat diese Marktdynamik verheerende Konsequenzen. Das Leben in der exklusiven Gegend Oberengadin gestaltet sich immer komplexer. Einerseits kann sich ein einheimischer Arbeiter nicht im Traum ein Engadinerhaus oder eine neue Wohnung leisten. Andererseits lockt einheimischen Hausbesitzern die Aussicht auf das grosse Geld und sie entscheiden sich, Haus und Bauland zu verkaufen. Im Dorf La Punt Chamues-ch scheint das soziale Gleichgewicht gefährdet. Immer mehr Familien ziehen weg. Im Dokumentarfilm der Televisiun Rumantscha «da vender: chasa engiadinaisa» beobachtet die Filmautorin Susanna Fanzun Schicksale von Häusern und Hausbewohnern im Dorf La Punt Chamues-ch. Im Film äussern sich Riet und Renate Planta-Pfister, Luzius Oberer, Paulin und Margret Nuotclä-Stocker und der Architekturprofessor Valentin Bearth zum Thema. Der Film ist auf Romanisch mit deutschen Untertiteln.

Die Erstaussstrahlung ist morgen Sonntag um 17.30 Uhr auf SF1. Wiederholungen am Mittwoch, 3. März, auf SF info (8.30, 9.30, 10.30, 12.50 Uhr); am Donnerstag, 4. März, auf SF info um 10.55 Uhr; am Freitag, 5. März, auf RSI 2 um 12.25 Uhr; am Samstag, 6. März, auf SF1 um 17.15 Uhr und am Sonntag, 7. März, auf RSI 1 um 7.30 Uhr. (pd)

Sils Der Gemeindevorstand Sils handelte folgende Traktanden:

Tourismus: Für den Handwerkermarkt vom 23. Juli 2010 wird die Bewilligung unter den üblichen Auflagen erteilt.

Baupolizei: Der Gemeindevorstand erteilt bei zwei Übertragungen von Baurechtsgrundstücken seine Zustimmung und verzichtet darauf, das Vorkaufrecht der Gemeinde auszuüben. Das Gesuch von Jeannine Strässler zur Umnutzung ihres Doppelstalles in Grevasalvas zu einem Ferienhaus wird in die Warteschlange für die Kontingenzteilung für Zweitwohnungen aufgenommen.

Ein Wiedererwägungsgesuch für einen Garagenanbau in der Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone wurde abgelehnt.

Öffentliche Bauten: Die Umbauarbeiten von zwei Wohnungen in der Chesa Cumünela haben am 27. Januar begonnen und werden etwa zwei Monate dauern.

Wie budgetiert wurden die meisten Büros der Gemeindekanzlei neu möbliert.

Pontresina Unterstützungsgesuch des Kulturarchivs Oberengadin für die Buchpublikation «The Magic Carpet: Künstlerische Ausstattung für Oberengadiner Hotels 1850 bis 1914»: Das Kulturarchiv Oberengadin in Samedan plant und organisiert in Kooperation mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden die Herausgabe dieser umfangreichen Buchpublikation, die noch dieses Jahr erscheinen soll. Autorin des Werks ist die Bündner Kunsthistorikerin Dora Lardelli, Mitbegründerin und Leiterin des Kulturarchivs Oberengadin.

Das Buch umfasst rund 300 Seiten und ebenso viele Abbildungen. Im Zentrum des Buchinhalts stehen die reichhaltig ausgestatteten Hotel-Interieurs, so wie sie im Oberengadin des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts geschaffen wurden. Dem Gesuch des Kulturarchivs Oberengadin um einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Produktions- und Druckkosten dieses Buches kann der Gemeindevorstand aus Präjudizgründen nicht entsprechen.

Genehmigung einer neuen Beschilderung für die Nordic-Walking-Strecke «Morteratsch»: Pontresina Tourismus hat ein Nordic-Walking-Streckenkonzept ausgearbeitet. Nach diesem soll nur noch die Strecke nach Morteratsch als Nordic-Walking-Strecke ausgewiesen und mit den offiziellen BAW-Standard-Nordic-Walking-Tafeln beschildert werden. Der Gemeindevorstand hat dagegen keine Einwände und genehmigt die neue Beschilderung der Nordic-Walking-Strecke «Morteratsch».

Ersatzanschaffung von zwei Wechselgeldautomaten für die Parkplätze Sportplatz Cuntschett und Gitögli/Russellas: Der Gemeindevorstand genehmigt die Ersatzanschaffung von zwei Wechselgeldautomaten. Diese werden bei den Parkplätzen Sportplatz/Jugi Cuntschett und Gitögli/Russellas aufgestellt.

Weiteres Vorgehen i.S. Lawinenverbauungen: Fritz Hagmann, Verwaltungsfachvorsteher Forstwesen, orientiert den Gemeindevorstand über die Lawinenverbauungsprojekte. Für 2010 ist die Instandstellung der Trockensteinmauern nordwestlich von Las Sours (700 m³) vorgesehen. Die Trockensteinmauern in der Gianda Cotschna werden 2011 instandgestellt. Der Gemeindevorstand nimmt davon Kenntnis und legt die Projektorganisation fest. Die Projektleitung liegt wie bisher

Wasser/Abwasser/Kehricht/Energie: Der Bericht des Amtes für Lebensmittelsicherheit Graubünden attestiert bei sämtlichen Proben vom Dezember 2009 eine gute Trinkwasserqualität.

Für eine neue Wasserversorgungsleitung für die Kläranlage und das Segel- und Surfczentrum wurde eine neue Variante eruiert, die darin besteht, ab der Residenza Lagrev eine neue Wasserleitung in Kombination mit einer Meteorabwasserleitung im Erdreich zu verlegen. Diese Variante kommt gegenüber den früher besprochenen Varianten eines Wasseranschlusses ab der Gewerbezone oder dem Hof Coretti in Traunter Ovas günstiger zu stehen. Als zweiter Schritt nach der Verlegung der Leitungen werden die Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften verpflichtet, ihr Meteorwasser in die neue Meteorwasserleitung abzuleiten, anstatt dieses Wasser wie heute in die Schmutzwasser-Kanalisation abzuleiten.

Für die Brandschutzkontrollen wird ab 1. April 2010 das kantonale Feuerpolizeiamt beauftragt.

Umwelt/Landschaftsschutz/Natur: Es

hat erstmalig eine Sitzung mit den Vertretern aller interessierten Kreise am Projekt zur ökologischen Aufwertung der Silser Schwemmebene stattgefunden. Unter anderem sind Vertreter der Segler- und Fischereieressenz, der Landwirtschaft sowie der Pro Lej da Segl und der Vogelwarte zugegen gewesen.

Schule: Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 wird die Stelle der Betreuungsperson für familienergänzende Kinderbetreuung an der Gemeindegemeinschaft frei, da die bisherige Stelleninhaberin ihr Amt abgibt. Die Stelle wird neu ausgeschrieben werden.

Verkehr: Die Interessengemeinschaft «Pro Baselgia» hat an alle Haushalte in Sils ein Flugblatt zugestellt, in dem sie sich gegen die Idee einer Umfahrung über die Silserebene bei Lawinengefahr stellt. Der Gemeindevorstand erachtet es als verfrüht, über die Sache zu polemisieren, da noch keine konkreten Pläne für die vom Kanton initiierte Idee vorliegen. Es ist davon auszugehen, dass das Thema «wintersichere Verbindung» aufgrund der regionalen Bedeutung noch im ersten

unterbreitet. **Informationen zum Sportpavillon:** Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, orientiert den Gemeindevorstand über das weitere Vorgehen i.S. Sportpavillon und stellt das

Abbruch und Neubau Café Gianotti, Parzelle 1798, Gianotti Gastro AG: Auf Antrag der Baukommission beschliesst der Gemeindevorstand, dass dieses Bauvorhaben nicht genehmigungsfähig ist und unter Auflagen abgelehnt werden muss.

Anbau WC-Anlagen und Nebenräume, Alp Nouva, Morteratsch, Parzelle 1454: Im geplanten Anbau sind WC-Anlagen sowie ein Waschraum für den Betrieb der Alpschaukäserei untergebracht. Der Gemeindevorstand kann diesem Bauvorhaben, unter Vorbehalt der noch laufenden Einsprachefrist, zustimmen.

Liftanbau Chesa Roseg, Parzelle 1664, Peter Boner: Die Bauherrschaft hat vorgesehen, an der Südostfassade der Chesa Roseg einen Lift anzubauen. Der Gemeindevorstand kann diesen Liftanbau unter Auflagen genehmigen.

Wiederaufbau Holzschopf, Sur Seglias, Parzelle 1903, Babina Marguth, Thusis: Der an der Nordostseite der Chesa Sur Seglias angebaute Schopf soll neu erstellt werden. Dazu kann der Gemeindevorstand die Bewilligung erteilen. **Quartierplan Überbauung Schloss:** Im Quartierplan Überbauung Schloss ist unter anderem auch ein Trottoir entlang der Via il Truoch sowie eine Bushaltestelle (Verlegung der Bushaltestelle «Belmont») vorgesehen. Dazu müssen noch die entsprechenden Pläne ausgearbeitet werden. Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma E. Toscano AG, Pontresina, eine Offerte dazu auszuarbeiten. **Weiteres Vorgehen Quartierplan Seglias:** Die Erschliessungsstrasse Seglias wird im Frühling 2010 saniert. Der Kostenvoranschlag inkl. Verteilschlüssel dazu liegt vor und wird vom Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen. In einem nächsten Schritt werden die Quartierplanbeteiligten in einem persönlichen Gespräch über ihre Kostenanteile informiert.

Dritte Lesung des «Gesetzes über die Förderung des Erstwohnungsbaus und die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus»: In einer erneuten Lesung kann das «Gesetz über die Förderung des Erstwohnungsbaus und die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus» verabschiedet werden. In einem weiteren Schritt wird dieses Gesetz in die öffentliche Mitwirkungsaufgabe gegeben und gleichzeitig dem kantonalen Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung

Aus dem Gemeindevorstand

Aus dem Gemeindevorstand

unterbreitet.

Informationen zum Sportpavillon: Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, orientiert den Gemeindevorstand über das weitere Vorgehen i.S. Sportpavillon und stellt das

Samedan Pro Senectute Graubünden bietet in Samedan ab Dienstag, 16. März, einen sechsmaligen PC-Kurs mit den Schwerpunkten Textverarbeitung und Einblick ins Internet an. Der Kurs steht unter Leitung des erfahrenen Informatikdozenten Fadri Guidon und richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die schon etwas Vorkenntnisse in der PC-Bedienung besitzen. Nach Absprache ist auch eine Teilnahme mit dem eigenen Laptop

La Punt Chamues-ch Das deutschschweizerische Amaryllis Quartett hatte gestern Freitagabend seinen Auftritt mit klassischer Musik in der Kirche La Punt Chamues-ch.



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«La critica ais facila, il fer difficil». (Champfèr). Sinnemäss: «Die Kritik ist einfach, das Tun schwierig.»

Es ist ein altes Sprichwort, dass die Kritik einfacher sei, als das Tun. Noch besser wäre es, gar nicht zu kritisieren, sondern ohne grosse Worte es einfach selber besser zu machen. (ero)

Foto: Erna Romeril

Semester 2010 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung allen interessierten Kreisen vorgestellt werden wird. Wenn Entscheide anstehen, wird die Gemeindeversammlung konsultiert werden.

Finanzen: Durch Verwertung von gefundenem und auf dem Fundbüro über die vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist hinaus nicht abgeholtem Goldschmuck wurde ein Ertrag von rund 2500 Franken erzielt. Dieser Betrag soll der neuen Organisation «Segliuots grischs», die für die Betagten im Dorf Anlässe und Ausflüge gestaltet, zukommen.

Diverses: Anlässlich des Essens der Gemeindeangestellten wurden 985 Franken für die Glückskette zu Gunsten der Erdbebenkatastrophenopfer in Haiti gesammelt. Der Gemeindevorstand hat diesen Betrag mit Gemeindemitteln auf 2000 Franken aufgestockt.

Folgenden Institutionen beziehungsweise Anlässen wurden Beiträge zugesprochen: Literatourtage Sils 2010, Musikgesellschaft Silvaplana. (meu)

Siegerprojekt von Annabelle Breitenbach, dipl. Architektin ETH/SIA, vor.

Informationen aus dem Kreisrat Oberengadin: Martin Aebli informiert seine Vorstandskollegen über Themen aus dem Kreisrat Oberengadin. (am)

PC-Kurs für Senioren

möglich.

Ebenfalls in Samedan findet am Mittwoch, 24. März, nachmittags ein Einführungskurs in die Handy-Bedienung statt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Samedan werden die Teilnehmenden geduldig unterrichten und betreuen. Dieses Angebot ist also auch eine Begegnung der Generationen. (Einges.)

Infos Tel. 0844 850 844 und
www.gr.pro-senectute.ch

Amaryllis-Quartett hat gespielt

In der Donnerstag-Ausgabe der EP/PL war der Konzertabend irrtümlich für heute Samstag angekündigt worden. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen. (ep)

Baldiges Ende für die TOP Engadin

Plaiv-Gemeinden reorganisieren ihr Tourismuswesen

Noch gibt es sie, die TOP. Per Ende Winter wird die Tourismusorganisation der Plaiv aber aufgelöst. Zuoz, S-chanf und Zernez kaufen sich für die Event-Organisation und -koordination bei der Destination Engadin St. Moritz ein.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit zehn Jahren gibt es die «TOP Engadin», die als Dachorganisation der Plaiv-Gemeinden die regionalen Tourismusinteressen des unteren Oberengadins wahrnimmt. Die aus der Wirtschaftsförderorganisation WOP entstandene Institution hatte ab 1999 die Aufgabe, den Tourismus in den Gemeinden La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf zu promoten und zu koordinieren; im Jahr 2000 trat auch Zernez diesem Regionalverband bei.

Mit der Reorganisation der Tourismusstrukturen im Oberengadin wechselten auch in der Plaiv das Marketing und das Infostellenwesen in den Zuständigkeitsbereich der Destination



Blick auf die Plaiv. Der Tourismus der Plaiv-Gemeinden wird bald nicht mehr durch die TOP Engadin mitgestaltet.

Foto: Marie-Claire Jur

Engadin St. Moritz. Das Inkasso der Kurtaxen und Tourismusförderabgaben ging an die Gemeinden über. Es blieben Aufgaben wie Event-Organisation und -betreuung, für die TOP-Geschäftsführer Claudio Duschletta verantwortlich war.

Neuer Tourismuskoodinator

Der Fortgang Duschlettas (per Ende Mai 2010) war für die Plaiv-Gemein-

den der Moment, über ihre touristischen Strukturen nachzudenken. Zuoz, S-chanf und Zernez entschieden sich als erste für den Rückzug aus der TOP und lösten die Verträge auf Ende dieser Wintersaison auf. Nach diesem Grundsatzentscheid gab es für die beiden anderen Gemeinden Madulain und La Punt Chamues-ch keine Veranlassung mehr, in der TOP zu verbleiben. Auch sie haben die Verträge

aufgekündigt. Für die verbleibenden touristischen Aufgaben organisieren sich die Plaiv-Gemeinden unterschiedlich. Zuoz, S-chanf und Zernez werden für ihre Events, darunter Grossanlässe wie der Concours Hippique oder der Nationalpark-Bike-Marathon weiterhin auf einen Tourismuskoodinator setzen. Dieser wird allerdings durch die Destination Engadin St. Moritz angestellt, die drei Gemeinden kaufen seine Dienstleistungen ein. Gemäss Duschletta, der seinen Nachfolger ab dem 1. Mai einarbeiten wird, verringert sich der Aufgabenbereich, weil die Koordination des Loipennetzes von Bever bis Zernez jetzt von Dritten übernommen werden soll. Für die Zielorganisation beim Engadin Skimarathon wird zudem weiterhin Duschletta verantwortlich sein, allerdings in seiner Funktion als Präsident des Skiclubs von Zuoz. Der Nachfolger Duschlettas wird zusätzlich zu seinem Pensum als Eventmanager noch am Infoschalter in Zernez arbeiten.

Kein Interesse an einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Destination Engadin St. Moritz in touristischen Belangen haben Madulain und La Punt Chamues-ch. Madulain behält sich vor, projektbezogen mit der Destination zusammenzuarbeiten. In La

Punt Chamues-ch, wo sich seit der Auflösung des lokalen Kurvereins eine Gemeindeangestellte für die Anlässe vor Ort kümmert, sieht man zurzeit ebenfalls keinen Bedarf für eine weitere Kooperation.

Auflösung in einem Monat

Gemäss Andrea Gilli, dem Präsidenten der TOP, wird an der nächsten Sitzung im März, wo sich die Gemeindepräsidenten der Plaiv und die fünf Delegierten zur Jahressitzung treffen, nicht nur die Rechnung 2009 besprochen, sondern auch die Liquidation der TOP beschlossen. Es mache schliesslich keinen Sinn, eine Organisation am Leben zu erhalten, die keine Aufgaben mehr habe. «Die TOP hat ihren Dienst getan, jetzt ist es Zeit für den Wechsel», meint Gilli. Da die Veranstaltungsdichte in der Plaiv nicht so hoch sei wie in St. Moritz, Sils oder Pontresina, wo die Gemeinden Stellen für Eventmanager geschaffen hätten, sei die Kooperation mit der Destination Engadin St. Moritz wohl der richtige Weg. Dies sieht auch Ariane Ehrat, CEO der Destination so: «Die Auflösung der TOP Engadin und die Zusammenarbeit der Plaiv-Gemeinden mit uns ist eine logische Folge des Destinationsaufbaus im Oberengadin».

Weg frei für Samedner Sportzentrum

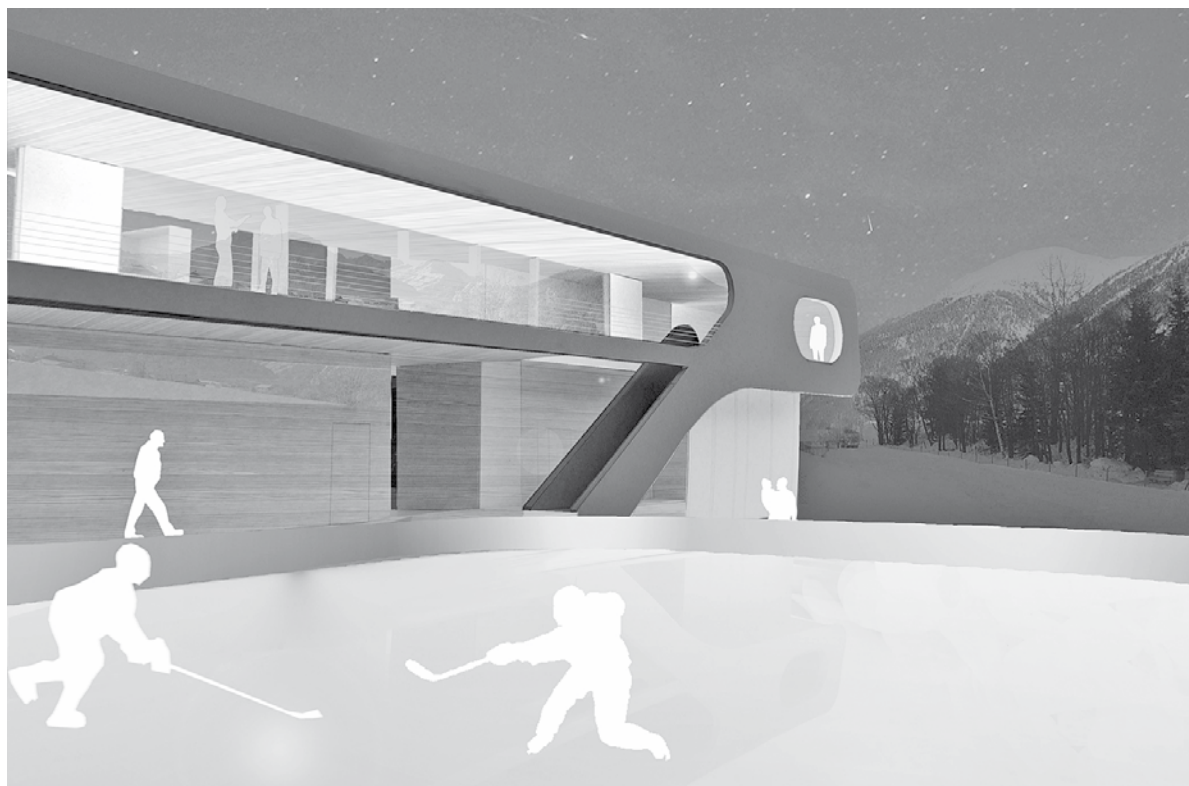
Souverän spricht Planungskredit

Das neue Samedner Sportzentrum soll in Promulins entstehen. Der Planungskredit für die bis zu 8 Mio. Franken teure Anlage wurde mit einer Zweidrittelsmehrheit gesprochen.

MARIE-CLAIRE JUR

Eine klare Mehrheit der Samedner Stimmbürger ist dem Gemeindevorstand von Samedan gefolgt und hat mit 137 Ja- zu 49 Nein-Stimmen entschieden, das Projekt einer neuen Sport- und Freizeitanlage im Quartier Promulins weiterzuverfolgen. Mit dem gesprochenen Kredit über 390 000 Franken soll die Planung für eine ganzjährige Anlage vorangetrieben werden. Geklärt werden müssen noch Fragen rund um die Kälteplanung, die Sportinfrastruktur und architektonische Gestaltung.

Besonders die Kälteplanung sei aufwendig und komplex, erläuterte Architekt Kurt Lazzarini am Donnerstagabend vor den 192 versammelten Stimmbürgern. Nach der Projektüberarbeitung und der Detailplanung



Modellbild des künftigen vom Architekturbüro Lazzarini entworfenen Betriebsgebäudes in der neuen Sport- und Freizeitanlage Promulins.

soll bald die Baueingabe vorbereitet werden. Der Samedner Souverän soll schon an der Gemeindeversammlung von Mitte Juni den nötigen Baukredit sprechen können. An der Versammlung waren von Gemeindevorstand Daniel Erne sowie von Kurt Lazzarini, dessen Architekturbüro den diesbezüglichen Wettbewerb gewonnen hatte, weitere Details zur geplanten Anlage zu erfahren. So können bestehende Teile der dortigen Sportinfrastruktur (auch die Mehrzweckhalle) in das Vorhaben mit einbezogen werden.

Kunstrasen länger bespielbar

Am Standort des heutigen Fussballplatzes soll ein Kunstrasen angelegt werden. Dank diesem kann die Sommernutzung (für Fussball und andere Ballspiele) zeitlich ausgedehnt werden. Im Winter wird dieser Anlageteil fürs

Curlingspiel und den freien Eislauf zur Verfügung stehen. Dieses Kunstrasen-/Eisfeld wird an seinem südlichen Rand durch ein längeres, zweistöckiges Betriebsgebäude, in dem neben der Technik und den Garderoben im Erdgeschoss auch ein Bistro und eine Aussichtsterrasse im Obergeschoss angesiedelt werden. Südlich dieses Betonbaus mit Holzverkleidung soll ein neuer Platz angelegt werden, der im Sommer für das so genannte Bandenfussball- und im Winter für das Eishockeyspiel genutzt werden wird. Mit in die Anlage integriert sind die bestehenden Tennisplätze sowie der bereits existierende Kinderspielplatz, der noch vergrössert werden soll. Unklar ist noch, ob eine Skateboard-Anlage ins Projekt integriert werden soll.

Die geplante Anlage ist gut erschlossen. Insgesamt 168 Parkplätze auf

sechs Parkarealen, die meisten von ihnen einen kurzen Fussmarsch zur Anlage entfernt, stehen zur Verfügung.

Zu erfahren waren auch einige Details zu den Kosten und zum Terminplan. So könnte – nach einer groben Kostenschätzung – das neue Sport- und Freizeitzentrum rund 7,5 bis 8 Mio. Franken teuer werden.

Promulins – Pitent

Diese Kosten waren ein Diskussionspunkt an der Versammlung, zumal in der Investitionsplanung bisher nur von 2,5 Mio. Franken ausgegangen worden war. Bei der Festlegung dieses kleineren Betrags war man aber von einer bedeutend einfacheren Anlage ausgegangen. Die Kosten für die neue Anlage wurden auch mit denjenigen für ein Provisorium (0,6 Mio. Franken) und die Wiederinstandstellung

der Anlage im Bereich Sper l'En (Sanierung über 2 Mio. Franken) gegenübergestellt. Aus dem Plenum kamen auch Voten, die den Standort Pitent in Cho d'Punt für das neue Zentrum bevorzugt hätten, allenfalls in Kombination mit einer regionalen Sport- und Eventanlage.

Aus den Erläuterungen Ernes und einiger Votanten aus dem Publikum wurde aber schnell klar, dass in Promulins eine rein lokale Anlage entstehen soll, die in erster Linie für den Schul- und Vereinssport gedacht, zentraler gelegen und auch zu Fuss relativ schnell erreichbar ist. Im Gegensatz hierzu ist der Standort Pitent für eine Sport- und Eventhalle von weit grösserem Ausmass reserviert, die bis zu 1000 Zuschauern Platz bieten könnte und wahrscheinlich mit einer Mantelnutzung (Geschäfte u.a.m.) realisiert würde.

Das weitere Prozedere sieht vor, nach der Sprechung des Baukredits für den Winter 2010/11 ein Eisprovisorium (Natureisfelder) in Promulins anzulegen und im Oktober 2011 die Kunsteisanlage fertig zu haben. Der Endausbau des neuen Zentrums könnte möglicherweise Ende 2011 schon fertig sein. Das Projekt soll mit dem Verkauf des Areals Sper l'En, Land das der politischen wie der Bürgergemeinde Samedan gehört, mitfinanziert werden.

Reklame

La Padella
Höhen, Donatz, Samedan

Angus Beef
DELIKATESSEN

28. Januar bis 14. März

Hotel Donatz Samedan
Tel. 081 852 46 66 - www.hoteldonatz.ch

Baugesetz zurückgestellt

Keine Beschlussfassung erfolgte an der Samedner Gemeindeversammlung zum Baugesetz und zur ortsplannerischen Teilrevision das Areal Rätia Energie und das Hotel Bernina betreffend. Das Traktandum wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes zuhanden einer vertieften Ausarbeitung zurückgewiesen. Dies aufgrund formeller Unsicherheiten, die im Zusammenhang mit dem Regionalen Richtplan Zweitwohnungen und kantonalen Empfehlungen stehen. An einer Orientierungsversammlung will der Gemeindevorstand die bereinigte Vorlage baldmöglichst präsentieren.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

DER GROSSE KATER
Politrdrama mit Bruno Ganz.

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Schweizerpremiere!

Montag, Dienstag und Mittwoch,
20.30 Uhr

BOOK OF ELI

Endzeitwestern mit
Denzel Washington

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr
ALICE IM WUNDERLAND (3D)

Johnny Depp im neuen 3D-Film
von Disney und Tim Burton

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

SHUTTER ISLAND

Psycho-Thriller mit Leonardo
DiCaprio und Ben Kingsley

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr (So geschlossen)

it's
Complicated
Trennung... mit Nachspiel.

Die Liebeskomödie mit
Meryl Streep, Steve Martin und
Alec Baldwin

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

A SERIOUS MAN

Das Oscar-nominierte Meisterwerk
von Joel und Ethan Coen

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

NANGA PARBAT

Die dramatische Himalaya-Besteigung
von Reinhold und Günther
Messner

Freitag, 20.30 Uhr

SAME SAME BUT DIFFERENT

Liebesgeschichte aus Kambodscha

www.cinema-pontresina.ch

**Lehrtochter sucht per 1. August
Wohnung oder WG**

in St. Moritz oder näherer Umgebung.
Telefon 076 463 52 82

176.770.219

Wintersaison 2011/Oberengadin

Zu mieten gesucht von gepflegtem Ehepaar (NR, keine Haustiere) **komfortable Wohnung oder Haus** (mindestens 3 Zimmer). Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Kontaktaufnahme unter 079 340 39 28

025.549.576

HOTEL LAUDINELLA

Thailändisch kochen

Dienstag, 9. März

Kurs mit Prasit Khumpan

Lernen Sie, wie die bekömmliche und leichte Thai-Küche zubereitet wird.



Kursgebühr: CHF 120.-/€ 80.-
Anmeldung bis Sonntag, 7. März

Hotel Laudinella, Kurse und Kultur
7500 St. Moritz
Telefon 081 36 06 16
info@laudinella.ch
www.laudinella.ch

176.370.827

27. FEBRUAR
MUSIKGESELLSCHAFT ST. MORITZ
JAHRRESKONZERT
DIREKTION ALEXANDRA DEMARMELS
HOTEL LAUDINELLA
KONZERTSAAL 20.00 UHR
2010

Palü Center, 7503 Samedan
**Am Sonntag
offen
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

176.769.962

RE

RÄTIA ENERGIE

Projekt Lago Bianco: Einladung

Die Arbeiten im Hinblick auf den Bau eines 1000-MW-Pumpspeicherwerks im Gebiet Bernina/Puschlav konnten in den vergangenen Monaten weiter vorangetrieben werden. Rätia Energie organisiert deshalb in Poschiavo eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Diese findet statt am

**Freitag, 5. März 2010, 20.00 Uhr,
in der Turnhalle Santa Maria, Poschiavo**

Die Verantwortlichen informieren über den aktuellen Stand des Projekts Lago Bianco und über ausgewählte Umweltaspekte. Zur Sprache kommen auch die Überlegungen im Zusammenhang mit dem Gewässerentwicklungskonzept. Zudem nehmen Behördemitglieder und Vertreterinnen und Vertreter von Umweltorganisationen Stellung. Die Informationen erfolgen mehrheitlich in italienischer Sprache.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Rätia Energie

176.769.968



Für unser familiär geführtes 3*-Hotel suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Réceptionist/in Hotel (Dauerstelle 100%)

Sie verstehen es, unsere Kunden mit Charme zu begeistern und kompetent zu beraten. Zu Ihren Aufgaben gehört es, unsere Gäste zu empfangen, Reservationen vorzunehmen, Erstellung von Reservationenvorschau, Kassaführung und Debitorenbuchhaltung sowie Telefondienst und allgemeine administrative Arbeiten wahrzunehmen.

Für diese Position wenden wir uns an eine frontorientierte Person. Sie sind kontaktfreudig, flexibel und zuverlässig und verfügen idealerweise bereits über Erfahrung an der Réception. Ihr stilsicheres Deutsch, Ihre guten Englisch-, Italienisch- sowie EDV-Kenntnisse unterstützen Sie in dieser vielseitigen Aufgabe in einem lebhaften Umfeld.

Interessiert? Dann senden Sie uns noch heute Ihre vollständigen Unterlagen oder rufen Sie uns an:

Hotel Maria, Sils-Maria
Frau Karin Möckli
081 832 61 00, info@hotel-maria.ch
www.hotel-maria.ch

176.770.279

Engiadina Scuol Pencularas

Leiter technischer Dienst (100%)

Die Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Leiter technischer Dienst und Mitglied des Führungsteams.

Das Schneesportgebiet Motta Naluns verfügt über insgesamt 80 km Pisten; es reicht bis auf 2'800 m über Meer und ist von Ftan oder Scuol über die Zubringeranlagen erreichbar. Im Sommer bieten die Bergbahnen Motta Naluns mit Engadin Adventure ein Angebot an, das sich vom River Raften bis hin zur gemütlichen Mountainbike-Tour oder Trottnett-Abfahrt erstreckt.

Sie übernehmen die Verantwortung für die folgenden Bereiche

- Betrieb, Technik, Revision und Unterhalt von Seilbahnen, Skiliften und Infrastruktur
- Instruktion und Einteilung des Betriebspersonals
- Enge Zusammenarbeit mit dem Chef Pisten- und Rettungsdienst
- Pikettdienst

Von Ihnen erwarten wir

- Abgeschlossene Berufslehre, vorzugsweise im Mechanik-Elektrofach
- Diplom als eidg. Seilbahnfachmann oder die Bereitschaft, dieses zu erlangen
- Erfahrung in der Bergbahnbranche
- Teamfähigkeit, flexible Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit
- Führungserfahrung

Wir bieten unserem neuen Mitarbeiter

- Kaderstelle mit flexibler Arbeitszeitgestaltung
- Ein sehr interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie Sozialleistungen

Sind Sie interessiert?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Passfoto an: Bergbahnen Motta Naluns, Scuol-Ftan-Sent AG, Egon Scheiwiler, 7550 Scuol

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung, Tel. 081 861 14 14

www.bergbahnen-scuol.ch

graubünden

Kulinarische Höhepunkte im März

**Dienstag, 2. März 2010,
um 19.30 Uhr**

Wein & Poesie

mit Florian Rexer und Jan Martel

Der etwas andere Abend, ganz im Zeichen von «Wein & Poesie». Inszeniert von Florian Rexer, Abendspielleiter und Musiktheaterassistent an der Oper und Theater St. Gallen sowie Jan Martel, Martel Wine St. Gallen, der ausgewählte Weine grosser Jahrgänge präsentiert. Eintritt pro Person CHF 260.- inklusive Apéritif, Dîner und delikaten Weinen. Reservation erforderlich.



**Mittwoch, 3. März 2010,
bis Freitag, 5. März 2010**

**2*-Spitzenkoch Gerhard Wieser
als Gastkoch im Suvretta House**

Gerhard Wieser hat bisher zwei Michelin-Sterne, drei GaultMillau-Hauben, vier Schlemmer-Atlas-Kochlöffel und viele Auszeichnungen mehr erkocht. Für seinen Gastauftritt verlässt er ausnahmsweise das Gourmet-Restaurant «Trenkerstube» im 5-Sterne Hotel Castel bei Meran, um Sie mit alpin-mediterranen Kreationen zu verzaubern. Degustationsmenü ab CHF 185.-. Abends ab 19.30 Uhr. Reservation empfohlen.



Für Ihre Reservation:
Tel. 081 836 36 36

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

Via Chasellas 1 – 7500 St. Moritz
www.suvrettahouse.ch

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**
auch defekt, von seriösem Sammler
gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.769.648

Zu vermieten ab 1. Mai 2010,
gemütliche

4-Zimmer-Wohnung

in schönem Engadinerhaus, Lage
im Oberengadin (Cinuoschel),
Mietpreis mtl. exkl. NK Fr. 1790.-
Auskunft erteilt Tel. 079 873 29 92

176.770.284

C

**Liehaberobjekt
in Pontresina**

zu verkaufen im Zentrum
an bevorzugter Lage

Prachtvolles Chalet

Baujahr 1925 BGF ca. 560m²
Wohn- und Geschäftshaus

weitere Informationen
Costa Immobilien AG

Tel: 081 842 76 60

www.costa-immo.ch

St. Moritz-Dorf
Ganzjährig zu vermieten
möblierte, schöne

2-Zimmer-Wohnung

Preis: Fr. 1750.- inkl. NK und Garage.
Auskunft: Tel. 081 833 08 00

176.770.302

Zu verkaufen

Kleine Fabrik

mit Wohnmöglichkeit und
Bauland, in Gemeinde am Neuen-
burgersee.

Tel. 032 730 39 09 – 079 210 41 79

176.770.303

Zur Ergänzung unseres Teams
suchen wir einen/eine

**Hochbauzeichner/in
Bauleiter/in**

Valär + Klainguti SA,
Architektur, 7524 Zuoz
Tel. 081 / 851 21 31
mail@valaer-klainguti.ch

176.770.225

BORDEAUX-WEINE GESUCHT

Auch Italiener und Burgunder von ca. 1980 bis 2005.

ZAHLE HÖCHSTPREISE

C. Hartmann lic.oec.HSG T071 333 2000 ch@weinankauf.ch
Stofelrain 9053Teufen F071 333 6008 weinankauf.ch

Gesucht in Sils Maria

**Erstwohnung
3½ Zimmer**

Balkon, Südlage, ab 1. Oktober.

Telefon 079 471 99 09 (abends)

024.662.732

**Scuol
Schinnas**



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, erstellen wir im 09/010 vier kleine MFH mit je 5 Wohneinheiten.

**2½-Zi-Whgen Fr. 489'000.-
3½-Zi-Whgen ab Fr. 619'000.-**

*Top Besonnung und Aussicht *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000. - *Bezug Sommer 2010

allod
Immobilien AG

allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

Hallenbad-Projekt nach Programm

St. Moritz Die Arbeiten für das Neubauprojekt Hallenbad St. Moritz schreiten planmässig voran. Dies gab am Donnerstagabend im örtlichen Parlament das zuständige Gemeindevorstandsmitglied Hansruedi Schaffner bekannt. Bis 5. März müssen die Wettbewerbsarbeiten eingereicht werden. Vom 8. bis zum 23. März erfolgt die Vorprüfung, am 24. und 30. März die Beurteilung und Ende April der Zuschlag durch den Gemeindevorstand. Die Kostenschätzung dürfte Ende August vorliegen, die Volksabstimmung ist auf den 28. November 2010 festgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Vorhaben durch eine vom Gemeindevorstand nach Eingang von sechs Offerten gewählte Projektleitung begleitet. Die Beta Projektmanagement AG Zürich wird diese Aufgabe bis zur Volksabstimmung wahrnehmen.

Im Weiteren genehmigte der St. Moritzer Gemeinderat einstimmig die Aufhebung eines selbstständigen und dauernden Baurechtes auf den Parzellen Nr. 2401 (Hanselmann's Erben AG) und 2452 (Politische Gemeinde St. Moritz). Im Rahmen der Überbauung Theodosia soll die bestehende Garagenhalle erweitert werden und das bestehende Baurecht kann aus rechtlichen Gründen (Bundesgerichtsentscheid) nicht mehr ausgedehnt werden.

Ebenso oppositionslos passierte die Einräumung einer Dienstbarkeit als Näherbaurecht das Parlament. Im letzten November hatte der St. Moritzer Souverän 6,2 Mio. Franken für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses Präsira genehmigt. Aufgrund der Garagierung ist die Erteilung eines Näherbaurechtes zur Nachbarparzelle (Firma Nicol. Hartmann & Cie. AG) notwendig geworden.

Besorgt zeigte sich Gemeinderat Arno Wyss als Ortsvertreter von Champfèr über den momentanen Stillstand beim Vorhaben, in Champfèr eine Sporttagesschule im stillgelegten Schulhaus zu errichten. Nach wie vor fehlt die Stellungnahme aus Chur zu diesem Projekt. Auf Anfrage von Gemeinderat Florio Motti erklärte der Gemeindevorstand, dass er vorgängig nicht über die Nichtverlängerung des Vertrages von Hanspeter Danuser als Markenbotschafter von St. Moritz informiert worden sei. (skr)

Zusatzkredit für RhB-Übergang

Samedan An der Gemeindeversammlung vom Donnerstag genehmigte das Samedner Stimmvolk – neben dem Planungskredit für das neue Sportzentrum – weitere Kreditanträge. Einstimmig oder mit grossem Mehr wurden 1 Mio. Franken für einen neuen Ringschluss der Wasserversorgung im Raum Ariefa/San Bastiaan gesprochen sowie ein Zusatzkredit über 2,32 Mio. Franken für die zweite Etappe der Strassenkorrektur Cristansains. Der Zusatzkredit wurde benötigt, weil die Tieferlegung des RhB-Trassees mit höheren Kosten verbunden ist als vorgesehen. Diese entstanden vorab aufgrund einer ungünstigen Grundwassersituation im Raum Sper L'En, die von den Planern unterschätzt worden war.

Ohne grössere Diskussion passierten zudem zwei zonenplantechnische Änderungen. So wurde beschlossen, die Quellschutzzone aus dem Zonenplan Plaun God (Muottas Muragl) zu entfernen. Genehmigt wurde zudem der Zonenplan Cristansains, wo eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer von 0,70 auf 0,84 Landbesitzer für den Landverlust im Kontext des Bahnübergangprojekts entschädigen soll. (mcj)

Die Planung für den Bahnhof St. Moritz

Städtebauliche Ideen überzeugen die Rhätische Bahn

Der Weg zu einem neuen Bahnhof St. Moritz ist lang. Mit den städtebaulichen Vorschlägen ist ein Zwischenziel erreicht. Nun wird ein Richtprojekt erstellt.

STEPHAN KIENER

Fünf Architekturteams wurden im Juni 2009 von der Rhätischen Bahn beauftragt, eine Neubebauung des Bahnhofareals St. Moritz in städtebaulichen Vorschlägen auszuarbeiten. Diese sind Ende des letzten Jahres durch Fachexperten und die RhB beurteilt worden. «Das Ergebnis des Studienauftrages überzeugte die RhB und die Gemeinde St. Moritz. Er liefert wertvolle Grundlagen für die geplante Arealabwicklung», heisst es in einer Medienmitteilung der Rhätischen Bahn.

Am Donnerstagabend informierte der St. Moritzer Gemeindepräsident Peter Barth den tagenden örtlichen Gemeinderat über den Stand der Dinge bei der Planung. Neben der Wahl der optimalen Standorte für die künftigen Baufelder seien Antworten auf zentrale Fragen wie die optimale Erreichbarkeit, die Verkehrsführung, die Verbesserung der städtebaulichen Qualität und die Schaffung eines attraktiven Freiraumes gesucht worden. Mit dem Ziel einer Aufwertung des Bahnhofes werde ein Nutzungsmix von Wohnen, Arbeiten, Handel und Begegnung angestrebt.

«Die Erwartungen an den Studienauftrag wurden erfüllt», hält die Rhä-



Das Bahnhofareal St. Moritz soll im Sinne eines städtebaulichen Fortschrittes erneuert werden.

Archivfoto Stephan Kiener

tische Bahn fest. Auf der Basis dieser Erkenntnisse werde nun ein Richtprojekt erstellt, das als Grundlage für die Anpassung des Zonenplanes und der Ausarbeitung des Generellen Gestaltungsplanes diene. «Die nächsten Schritte werden weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde vollzogen», heisst es bei

der RhB. Wie Peter Barth vor dem St. Moritzer Parlament ausführte, müsse die Gemeinde bis Ende März oder Anfang April der Rhätischen Bahn ihre Vorstellungen über ein künftiges Bahnhofareal bekannt geben. Möglich sei z. B. der Einbezug von Wohnbauten. Barth verwies darauf, dass Zonenplanänderungen notwendig

seien und darüber das Volk befinden werde. Nach Vorliegen des Richtprojektes und der Festsetzung des Schutzzumfangs sollen im Herbst 2010 weitere gemeinsame Informationen der Gemeinde und der Rhätischen Bahn zur konkreten Arealentwicklung erfolgen, wie die RhB in ihrer Mitteilung festhält.

«City Lights» im Hotel Laudinella

St. Moritz Für die vierte Auflage ihres musikalischen Kinoprojekts hat die Kammerphilharmonie Graubünden einen der wichtigsten Filme Charlie Chaplins ausgewählt: «City Lights». Am kommenden Montag, 1. März, um 20.30 Uhr, macht das originelle Orchester unter Leitung von Daniel Jakobi Station im Konzertsaal des Hotels Laudinella. Im 1931 uraufgeführten Stummfilm «City Lights» greift Chaplin ein weiteres Mal auf die beliebte Figur des Tramp zurück. Der Millionär, dem dieser Landstreicher das Leben rettet, ist allerdings nur so lange menschlich, wie er betrunken ist; nüchtern besinnt er sich auf seine soziale Stellung und wirft den Tramp aus seiner Villa. Gleichzeitig verliebt sich der Tramp in ein blindes Blumenmädchen, für dessen Heilung er sogar vor Arbeit nicht zurückschreckt. Eine ironische und sozialkritische Tragikomödie voller Menschlichkeit, Güte und Optimismus. Kurz: Ein Vergnügen für grosse und kleine Chaplin-Fans.

Mit Beständigkeit ist kontinuierlich gewachsen, was vor 20 Jahren unter dem Namen Bündner Kammerorchester seinen Ursprung fand und heute als Kammerphilharmonie Graubünden äusserst erfolgreich weitergeführt wird. Der ausgewachsene und gereifte Klangkörper hat sich mittlerweile zum wichtigsten Orchester der Alpen entwickelt. Seit September 2009 begleitet Sebastian Tewinkel als neuer Chefdirigent den steilen Aufstieg und führt weiter, was unter Marcus Bosch so erfolgreich begonnen hat.

Dirigent Daniel Jakobi, 1977 in Celle (D) geboren, ist Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor des Theaters Aachen, Stellvertreter des Chefdirigenten bei der Kammerphilharmonie Graubünden sowie der künstlerischen Leiters der Schlossoper Haldenstein. (Einges.)

«Touristische Gegenwart und Zukunft»

Ökumenischer Seniorentreff St. Moritz

Kürzlich wurden die Seniorinnen und Senioren eingeladen zu einem Vortrag von Martin Berthod über Tourismusfragen. Er ist seit 1981 Direktor für Sport und Events des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz.

Ja, es gibt ihn noch, den Kur- und Verkehrsverein St. Moritz neben der neu errichteten Destination, die von Maloja bis Zernez reicht. Der erste Verkehrsverein begann seine Tätigkeit 1864 mit der Wintersaison. 1878 brannte bekanntlich im Kulm-Hotel das erste elektrische Licht. Der Cresta Run feiert dieses Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum. Vor 100 Jahren landete erstmals ein Flugzeug auf dem gefrorenen St. Moritzersee, und Pferderennen finden seit über 100 Jahren statt. Später kamen auch Hunderennen dazu, Polo-spiele, das Gourmet-Festival, Snow and Symphony, Skimarathon etc. Bekannt wurde St. Moritz weltweit durch die beiden Olympischen Winterspiele von

1928 und 1948. Im Sommer stehen der Inlinemarathon, Golfturniere, Segeln, Windsurfen und vieles mehr auf dem Programm.

Warum kommt der Gast nach St. Moritz? Anziehungspunkte sind sicher die intakte, atemberaubende Natur, das trockene, angenehme Klima, die Wellness- und Kulturangebote, der Komfort der Hotels, Bergbahnen, des Flugplatzes, die guten Bahn- und Strassenverbindungen. St. Moritz liegt im Herzen Europas und ist nur zwei Stunden von den umliegenden Metropolen entfernt. Der Kurverein hat ein Budget von 7,25 Mio. Franken und beschäftigt heute sieben Personen anstelle der früheren 25. In der Destination Engadin St. Moritz, die sich hauptsächlich mit dem Marketing befasst, arbeiten zurzeit 80 Personen. Die Verkaufsanstrengungen erreichen die ganze Welt. Die Destination und der Kurverein sowie die Bergbahnen, Hotels und Gemeinden arbeiten Hand in Hand. Der Kurverein bedient sich des bekannten Schriftzuges St. Moritz mit der Sonne, die Destination mit der Silhouette, Berge und Seen darstellend.

«St. Moritz ist der Leuchtturm der Destination!» Kurverein und Destination arbeiten eng zusammen, und die gegenseitigen Vorschläge und Probleme werden miteinander diskutiert und ausgearbeitet. In der Planung ist die Neugestaltung des Schulhausplatzes, Verlängerung der verkehrsfreien Zone, Versuch zur Verlängerung der Saisons, Errichtung von Infostellen in St. Moritz-Bad und im Bahnhof, bessere Beschilderungen. Ein Thema ist immer und immer wieder das Hallenbad.

«St. Moritz, Top of the World». Mit welchen Stärken bestimmen wir die Zukunft von St. Moritz als begehrteste Ferienregion? Die Marke wurde nach aussen gelebt, sollte aber auch nach innen vertreten werden. Die Markenversprechen und -leistungen müssen wieder in Einklang gebracht werden. «Top of the World» ist ein Qualitätsanspruch. St. Moritz darf sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen, denn Trägheit und Wohlstand sind eine der grössten Gefahren.

Mit grossem Applaus wurde Martin Berthod für seinen interessanten und informativen Vortrag gedankt. (ms)

Dia-Vorträge über Nepal

Oberengadin Letzten Herbst hat der Zuoz'er Wanderleiter Gerhard Franz sein 20. Trekking in Nepal geleitet und hat wiederum viel Schönes und Interessantes erlebt. Nächste Woche wird er im Oberengadin darüber berichten. Am Dienstag, 2. März, in der Chesa Planta in Samedan heisst der Titel «Faszination Nepal, Trekking zu Buddha und Shiva». Mittwoch, 3. März, ist im Gemeindegarten von La Punt zu sehen: «Faszination Nepal, Rund um

den Manaslu». Donnerstag, 4. März, im Hotel Klarer in Zuoz: «Faszination Nepal, Trekking zum Everestblick» und am Freitag, 5. März, im Hotel Laudinella in St. Moritz: «Faszination Nepal – Trekking zu hohen und heiligen Bergen». Alle Vorträge beginnen um 20.30 Uhr. Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz das Heim für Strassenkinder Nawa Asha Griha in Kathmandu.

(Einges.)

Ein Abonnement der Engadiner Post/Posta Ladina?

Wir verlegen auch die Regionalzeitung.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publicheada la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: MEG Tschierva, p.a. sar Markus Testa, Via Grevas 3, 7500 San Murezzan

Proget da fabrica: Sbuder l'immobiglia existenta, fabricat nou d'una chesa dad una famiglia cun halla da parker

Via: Chiss 9

Parcela nr.: 1674

Zona d'utilisaziun: zona d'abiter 3

Termin d'exposiziun: dals 1. marz 2010 fin als 22 marz 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglan gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 25 favrer 2010

Per incumbenza da la cumischium da fabrica: l'administraziun da fabrica
176.770.251

Runda da dumandas tar la revisiun da la planisaziun locala

Cristansains e Sper l'En

Stimedas abitantas, stimos abitants da Samedan

Haun Els dumandas tar quist dossier? Vulessan Els avair scleariments pü precis da tscherts puncts? Nus Ils invidains cordielmaing da'ns fer persunelmaing Lur dumandas in occasiun d'una runda da dumandas. La runda da dumandas ho lö:

Urari: Lündeschdi, 8 marz 2010, a partir da las 19.00 h

Lö: Chesa cumünela da Samedan, staunza da la suprastanza cumünela

Nus ans allegrains già uossa sün üna viva partecipaziun.

Per la vschinauncha da Samedan Thomas Nievergelt, president cumünel
176.770.251

Texts rumauntschs darcho accessibels

Cudesch «Premi Term Bel 1996 – 2008»

Als ultims Dis da litteratura a Domat nun ho que do üngüna concurrenza Premi Term Bel.

Per la peja exista uossa ün cudesch chi cuntegna tuot ils

55 texts chi sun gniesu nominos per la concurrenza.

Ils Dis da litteratura a Domat fuorman già daspö bundant vainch ans ün punct fix ill'agenda culturela rumauntscha. Üna rolla centrela giouva la concurrenza litterara Premi Term Bel cul premi sponsuro da la vschinauncha da Domat. Daspö l'an 1996 vain realisada la concurrenza i'l seguaint modus: Ils texts stöglan esser scrits in fuorma da prosa, napublichos e d'una lungezza da maximelmaing trais paginas. Ils texts inoltrats vegnan suotta-

miss anonimamaing ad üna giuria da tschinch persunas. Quellas nomine-schan maximelmaing tschinch texts per la preschantaziun a Domat. Lo vegnan els prelets e discus publicamaing d'una seguonda giuria chi decida alura insembel cul public davart il victur u la victura dal Premi Term Bel. Daspö l'an 1996 fin hoz sun gniesu nominos 55 texts. «Per evitar chi gajan a perder, ma eir per ils render accessibels a tuot ils interessents vain nus decis da ramasser quists texts ed ils publicar in fuorma da cudesch», declera Mirta Nicolay, commembra da la redacziun dal nou cudesch.

In collavuraziun culs autuors

Scu prüm haun las redacturas ramasso tuot ils texts, «per part esa sto da scriver giò aunch'una vouta causa cha nus nu vaivans tuot ils texts in fuorma digitala». Ellas haun alura decis da plazer ils texts in uorden cronologic i'l cudesch, tenor ils ans cha'ls texts sun gniesu nominos per la concurrenza. Las auturas e'ls autuors haun survgnieu ils texts per ler tres e fer eventualas correcturas. «Els haun eir pudieu decider sch'els vöglian publicar lur texts illa versiun originela in rumauntsch grischun ubain üna versiun in lur idiom». Ils texts victuors nu giouvan üngüna rolla speciela. Quels vegnan indichos a la fin dal cudesch illa glista dals victuors.

Fundus cun texts rumauntschs

Las reacziuns al nou cudesch sun stedas positivs, dals preschaints als ultims Dis da litteratura a Domat, ma eir da las auturas ed autuors s'vess. Pü u main tuots haun express lur plaschair cha lur texts hegian chatto uossa ün lö e vegnan publichos. Eir la critica davart la parita dal cudesch e sieu format es steda positiva. Cha saja ün cudesch cha's piglia gugent in maun, es sto l'opiniun dals bgers. «Da manzuner sun eir las vuschs chi haun dit cha saja bel d'avair, grazcha a quist cudesch, a disposiziun novas istorgias, texts cuorts, qualchosa chi detta memma poch in rumauntsch, surtuot eir per giuvenils», conclüda Mirta Nicolay. (anr)

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Dumonda da fabrica

Parcela/quartier: 1031 / Tof

Patrun da fabrica: Walter Bernegger Tof 7550 Scuol

Proget da fabrica: Perforaziuns per sondas geotermicas

Profilaziun: Ingüna

Plans da fabrica: Dürant il temp da publicaziun poja gnir tut invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrats in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al cussagl cumünal. Protestas da dret privat sun d'inoltrats a l'Uffizi circuitual da Suot Tasna.

7550 Scuol, als 27 favrer 2010

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.770.259

Far pass biometrics eir illa regiun

Inauguraziun dal center per pass biometrics

In lündeschdi chi vain cumanzarà la lavur i'l nou center per pass biometrics a Zernez. Gövgia passada ha la Regenza inaugurarà las localitats, venderdi ha gnü lö ün di da las portas avertas.

«Eu n'ha grond plaschair da pudair drivir quist center», ha dit la regenta Barbara Janom Steiner. Ella ha intunà cha per ella sco Engiadinaisa saja quai alch special: «Da pudair inaugurar quist nou center es sco da surdar ün regal da plüvalur a la regiun». Eir Heinz Brand, directer dal Departamaint per pulizia e dret civil dal Grischun, e Markus Haltiner, il rimplazzant da Brand, han express lur plaschair da pudair surdar il center al cumün da Zernez. Cha la soluziun chattada da cumünanza saja optimala ed as cunfetscha culs bsögns. Eir pel capo da Zernez, Renè Hohenegger, es stada l'inauguraziun dal nou center per pass biometrics a Zernez, ün act festiv special eir scha la lavur saja gnüda fatta suot la bachetta da l'antier president cumünal da Zernez, Domenic Toutsch. «Eu nu'm vögl in quist'ocasiun garnir cun fluors chi tockessan ad oters», ha'l mania ed ha ingrazchà a la suprastanza cumünala da Zernez ed a Toutsch per la lavur prestada.

Üna brochüra declera cha'ls pass biometrics sajan plü sgüres e cha culla fotografia ma impustüt cun l'impronta dal daint as possa sgürar bain l'identità da mincha persuna. La temma chi pudess gnir fat abüs da las datas registradas nun es, sco chi para, güstifichada. Las datas sco eir il transfer da quellas vegnan sgüradas rigurusamaing e nu pon gnir vissas da terzas persunas. «Il pass biometric sto gnir trattà cun chüra», esa gnü declerà. Cha'l chip integrà illa cuverta dal pass possa nempe gnir donnagià sco mincha oter apparat electric eir.

Persunas chi possedan amo il vegl pass svizzer nun han d'avair temma da til stuvair rimplazzar cul nou «Pass10». Quels pass mantegnan lur valur fin pro lur data da scadenza. A partir dals 1. marz vegnan però fats be amo novs pass. Per creschüts han quels la dürada da desch ons, per uffants e giuvenils fin ill'età da 18 ons valan els tschinch ons. Per creschüts cuosta il pass 140 francs, per giuvenils ed uffants 60 francs. La cumbinaziun d'ün nou pass e d'una nouva carta d'identità cuosta 148 francs per creschüts, per uffants e giuvenils 68 francs.

Il Center da pass biometrics Zernez es avert da lündeschdi fin venderdi da las 08.00 – 12.00 e 13.30 – 17.00, tel. 081 851 47 88. Ulteriuras infuormaziuns: www.schweizerpass.admin.ch



Pel pass biometric vegnan registradas las improntas da daint.

fotografia: Martina Fontana

*Sun stat e stat,
e n'ha guardà,
e n'ha giodü,
e n'ha cridà.
Artur Caflisch*

Annunzcha da mort

Cun cour greiv stuvaina laschar ir a nos char hom, bap, bazegner e sör

Alfons Caviezel-Christoffel

2 avrigl 1923 – 25 favrer 2010

Davo ün cuort malesser ha el pudü s'indurmanzar quaidamaing. In noss cours restarà el per adüna.

Condolentschas:

Fam. Caviezel-Christoffel
La Crusch
7556 Ramosch

In tristezza:

Mengia Caviezel-Christoffel
Nott e Zita Caviezel-Rüegg
cun Urezza e Talina
Flurin e Doris Caviezel-Hidber
cun Corsin e Rezia

Il funeral ha lö a Ramosch in lündeschdi, ils 1. marz 2010. Partenza a las 13.30 davent da chasa.

Impè da fluors giavüschaina da resguardar l'Ospidal d'Engiadina Bassa, schec postal 70-641-5.

176.770.288

Annunzcha da mort

In profuond led stuvains piglier cumgio da nos bun bap, cher non, sör, frer e quino

Bruno Brasi-Engi

26 marz 1941 – 24 favrer 2010

El ans ho abanduno inaspettedamaing.

Adressa da led
Sandro Brasi
Klotenerstrasse 3
8152 Opfikon

Las familias in led
Sandro e Valeria Brasi-Caprez, Opfikon
cun Milena, Reto e Silvano
Karin e Vito Carvalho-Brasi, Zuoz
cun Emanuel e Melanie
Bruno e Beatrice Brasi-Wenzin, Zuoz
cun Madlaina e Sereina
Armida Frattini-Brasi, IT-Fusine
Mario e Maria Brasi-Sanatgiuliana, Spreitenbach
Pia e Carlo Motterlini-Brasi, IT-Strozza
Guido e Regula Brasi-Birnstein, Walzenhausen
Remo e Cesi Brasi-Valli, Campocologno
Dino Brasi cun Margrit, Cuoira
Lino e Jutta Brasi-Gregor, Samedan
paraints e cuntshaints

Il funarel ho lö marculdi, ils 3 marz 2010, a las 13.30, illa baselgia San Luzi a Zuoz.

Biosfera sur cunfin?

Vnuost muossa interess

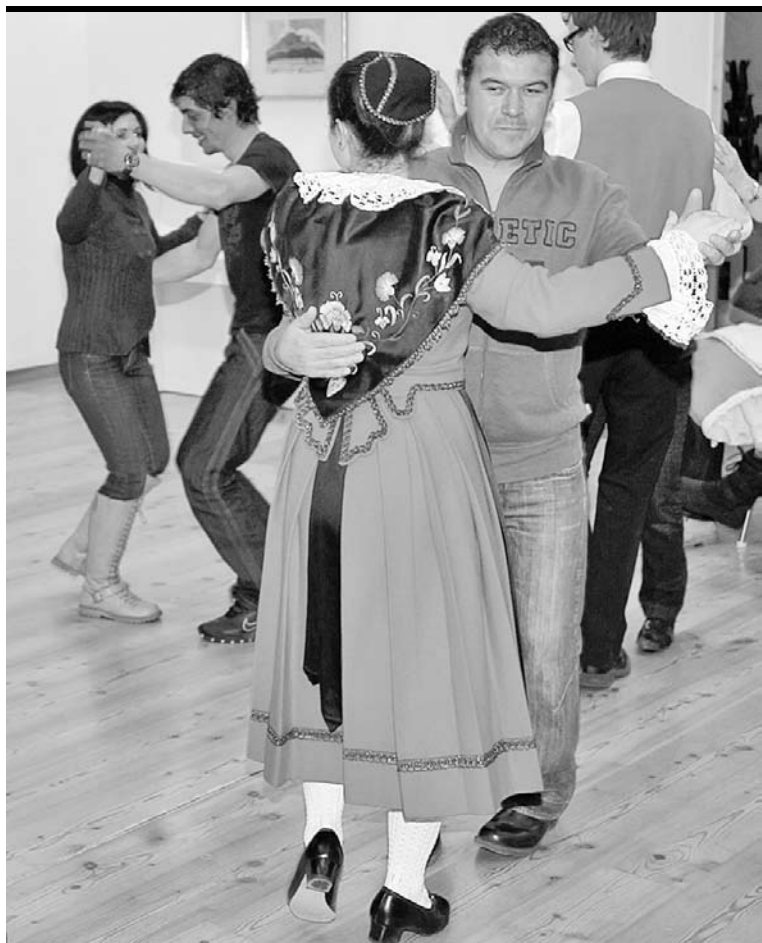
Il svilup insistent da la regiun es stat il tema pro l'inscunter cha la directura da la Biosfera Val Müstair ha trattà d'incuort cun rapreschantants dal Vnuost. Daja in avegnir progets da Biosfera chi van fin sur ils cunfins dal pajais oura?

Quai cha'ls Jauers e la Biosfera Val Müstair han fat a regard la revitalisaziun dal Rom nun ha giò da tuot fat impreschiun als responsabels per la promoziun da la cultura e da la mansteranza dal Vnuost. Els han d'incuort nempe inoltrà a lur instanzas superiuras la dumonda da pudair realisar pac dalöntscha davent dal cunfin culla Val Müstair ün'ouvra electrica pitschna. «Sco chi'd es gnü dit durant la saira da d'infuormaziun chi ha gnü lö in venderdi saira a Tuer, as vögla cun quella realisaziun in prüma lingua pisserar per daplü raps illas chaschas dals cumüns pertocs», disch la mastrala da la Val Müstair e directura da la Biosfera Val Müstair, Gabriella Binkert. Cha quel scenari nu saja però la soluziun ultimativa e definitiva per «salvar» l'avegnir da quella regiun dal Vnuost. Perquai han ils organisaturs da la saira, la gruppa per la chüra da l'ambient dal Vnuost e'l cumün da Tuer organisà l'inscunter. «Inse es la progettaziun dal proget da l'ouvra electrica üna provocaziun chi dess dar andit da far ponderaziuns», argumentescha Binkert. Cha quella saja forsà eir ün möd per «sdasdar emeziuns e reacziuns». Soluziuns in direziun collavuraziun culla Biosfera Val Müstair sajan perquai giavüschedas plü co mai.

Gabriella Binkert ha declerà in occasiun da la saira da discussiun al podi co chi'd es pussibel da realisar progets – eir innovativs – resguardond natüra ed ambient: «Ils progets parzials da la Biosfera as cunfan plainamaing cullas pretaisas da la populaziun indigena e cullas visiuns cha quella populaziun ha per seis avegnir», declerà la. Cha tuot quai chi capita e vegna realisà suot l'insaina da la Biosfera, capita però resguardond eir la natüra e l'ambient. «Nos ambient es precius e degn da gnir mantgnü cun tuottras forzas pussiblas», declerà. Cha quai nu stopcha però absolutamaing na capitar cun «far ün museum our da la cuntrada». «Na», accentuesch'la e cuntinua, «nus vulain viver e prosperir in möd cha nus pudain avair buna conscienza e listess pisserar per nossas generaziuns venturas.»

Sainza cunfin

Il facit da l'inscunter a Tuer declerà la directura da la Biosfera Val Müstair seguaintamaing: «Nus vain gnü discussiuns animadas ed eschan gnüts a la conclusiun cha la promoziun da la regiun funcziuna eir sur ils cunfins dal pajais oura». Ch'in quel sen haja ella giavüscheda als responsabels da la promoziun da la regiun dal Vnuost da s-chaffir üna gruppa da lavur chi metta in peis propostas ed ideas per collavuraziuns sur cunfin. «Nus restain in contact e vulain insembel s-chaffir alch proget chi surmunta ils cunfins dals duos pajais vashins», concretisesch'la. Cha da pudair integrar il Vnuost illas visiuns da la Biosfera Val Müstair füss per ella ün grond success: «a la fin dals quints eschna tuots dependents ün da tschel e vulain nüzziar tuot las sinergias preschaintas», conclud'la. (anr/mfo)



Imprender sots engiadinais

Tal cuors d'integrasiun sociolinguistica per personas da lingua portugaisa da la Lia Rumantscha, chi ho lö actualmaing a Samedan, vo que eir per imprendere a cugnosccher la cultura engiadinaisa. Ed uschè haun visito las commembras e'ls commembers dal cuors in mardi passo il Chesin Manella a Schlarigna. Duos giuvnas e duos giuvens commembers da la gruppa da sot e costüms da San Murezzan s'haun preschantos in costüm ed haun preschanto als Portugais ün pèr sots engiadinais vegls. In möd spontan haun ils Portugais alura musso eir ün pèr da lur sotins tradiziunels, haun congualo ils costüms e giodieu la saira. Eir il mneder dal Chesin Manella, Pol Clo Nicolay, ho gieü plaschiar da l'interess dals Portugais pel rumauntsch. El ho declàro che cudeschs ed oters mezs da trategnimaint rumauntschs chi existan per iffaunts, giuvenils e creschieus e declàro che mezs da scolaziun chi sun avautmaun per imprendere la lingua. (anr/pl) fotografia: Martina Fontana



In avegnir saja eir in Engiadina Bassa üna soluziun, in fuorma da canorta, per la chüra d'uffants dadour chasa.

fotografia: Shutterstock

Cumüns sustegnan üna canorta regionala

Radunanza regionala da la Pro Engiadina Bassa

La Chüra d'uffants Engiadina Bassa ha survgnü glüm verda per realisar üna canorta regionala a Scuol. La radunanza regionala da la PEB ha acconsenti il concept e sustegna eir finanziamaing tenor pretaisa da Chantun e Confederaziun la chüra d'uffants complementara.

NICOLÒ BASS

Fingià avant bundant ün on vaiva la presidenta da la Chüra d'uffants Engiadina Bassa, Maja Bischoff preschantà als presidents cumünals in occasiun d'üna radunanza regionala da la Pro Engiadina Bassa (PEB) il proget d'üna vasta chüra d'uffants complementara per l'Engiadina Bassa (PEB) e d'üna canorta regionala. Il proget d'eira gnü elavurà tenor pretaisas dal Chantun e da la Confederaziun e prevezzaiva da fabricar ün stabilimaint nouv in vicinanza da la Dmura d'attempats a Scuol, chi mettaiva a disposiziun il terrain in dret da fabrica. La radunanza regionala dals 7 avrigl 2009 vaiva suspais la decisiun sur da la dumonda da sustegn, causa cha'ls presidents cumünals da Zernez fin Samignun nu d'eiran perinplets,

Grond success per la Scuola da chant

Chant Illa regiun saja amo üna viva vita da cors. Ils partecipants vegnan però adüna plü vegls e la generaziun giuvna manca. La Scuola da musica Engiadina Bassa/Val Müstair ha elavurà ün concept per ragiundscher uffants e giuvenils interessats ma eir interas classes da scuola. Il böt es da sdasdar la vögla e'l plaschiar da chantar. Per quist proget da pilot ha la Scuola da musica EB/VM pudü ingaschar al cuntschaint musicist Peter Appenzeller. Sustgnü vain el da quatter magistras da chant da la Scuola da musica EB/VM. Il proget ha chattà approvaziun fingià pro la publicaziun: 17 classes da scuola, vuol dir 256 uffants da Zernez fin Ramosch s'han annunzchats. Lavurà ed exercità vain uossa per trais concerts, quels han lö: als 9 avrigl, a las 20.00, a Ramosch; als 10 avrigl, a las 17.00, a Scuol ed als 11 avrigl, a las 17.00, a Zernez. (protr.)

cha la società Chüra d'uffants dvainta possessura d'ün stabilimaint nouv. La suprastanza da la PEB vaiva sün quai surut l'incumbenza da tscherchar insembel culla Chüra d'uffants üna nova soluziun.

Pretais sustegn da la regiun

In occasiun da la radunanza regionala da la PEB da marcurdi passà a Ftan, ha Maja Bischoff pudü preschantar il concept surelavurà. Insembel cul cumün da Scuol s'haja chattà üna nova soluziun cun localitats per tour a fit illa chasa da l'Energia Engiadina, ingio cha l'impraisa electrica e l'Arena Tech d'eiran a fit. La dumonda davo plazzas da chüra es tenor Bischoff fich gronda. Fingià hoz existan sper las mammas dal di eir duos famiglias grondas a Zernez ed Ardez. Per l'avegnir es planisada la canorta regionala a Scuol ed amo üna famiglia gronda plü co facil in Samignun.

Per realisar e manar tuot la spüerta necessaria es la Chüra d'uffants dependenta d'ün agüd finanziel eir da la regiun. Perche tant il Chantun sco eir la Confederaziun spordschan man finanziamaing per fabricar sù ün'organisaziun be scha las finanzas sun regladas respectivamaing be scha'l preventiv es sgürà per üna dürada da ses ons. La Confederaziun praista üna finanziaziun d'impuls per ils prüms duos ons. La regiun sto però as partecipar al proget e sgürar la cofinanziaziun per mez cuorta dürada.

Cumüns surpiglian 80 pertschient

Ils presidents cumünals han tut cogniziun da quist fat e la suprastanza da la PEB ha preschantà duos variantas da partecipaziun. Üna varianta es da surtour cun mezs publics il defi-

cit da la Chüra d'uffants per tschient pertschient. Tenor üna calculaziun da cuosts preschantada füssan quai bundant 19 000 francs per il terz on e raduond 50 000 francs a partir dal quart on. Ils prüms duos ons dal proget vegnan finanziats cullas contribuziuns da la Confederaziun. Tenor Guido Parolini, president da la PEB, as tratta quia expressamaing d'üna calculaziun approximativa chi po variar. El vezza in quista varianta la problematica, cha cun surtour tuot il deficit vulan ils cumüns eir tour influenza cun definir il preventiv e las tarifas. Perquai favorisescha il president da la PEB la segunda varianta cun üna contribuziun fixa chi cuverna 80 pertschient dals cuosts restants tenor üna cunvegna da prestaziun. «Cun quista varianta han las responsablas da la Chüra d'uffants man liber per manar la gestiun; però ellas sun responsablas cha'ls 20 pertschient restants vegnan cuvernavs cun donaziuns e sponsuors» declerà Parolini. Las contribuziuns d'ün agüd finanziel eir da la regiun. Perche tant il Chantun sco eir la Confederaziun spordschan man finanziamaing per fabricar sù ün'organisaziun be scha las finanzas sun regladas respectivamaing be scha'l preventiv es sgürà per üna dürada da ses ons. La Confederaziun praista üna finanziaziun d'impuls per ils prüms duos ons. La regiun sto però as partecipar al proget e sgürar la cofinanziaziun per mez cuorta dürada.

Tenor Maja Bischoff vain il concept inoltrà uossa definitivamaing al Chantun ed a la Confederaziun per l'acconsentimaint ed ella sperescha da pudair cumanzar in avuost punctualmaing per il nouv on da scuola culla nova spüerta da la canorta regionala a Scuol.



La Chüra d'uffants Engiadina Bassa ha survgnü glüm verda per realisar üna canorta regionala illas anteriurars localitats da l'impraisa electrica a Scuol.

fotografia: Nicolo Bass

Unser Team für die Kreisratswahlen 2010



Für bezahlbaren Wohnraum

Für eine ökologisch intakte Landschaft

Für angemessene soziale Infrastrukturen ... und für eine transparente Wahlkampf-Finanzierung

www.sp-oberengadin.ch



HAARBERATUNGSTAGE



Besuchen Sie uns während unseren HAARBERATUNGSTAGEN am 2. und 3. März 2010 in der Drogeria Mosca in St. Moritz oder am 4. und 5. März 2010 in der Drogeria Mosca in Samedan.

Der Hair Artist von MARLIES MÖLLER beauty haircare zeigt Ihnen wie Ihr Styling auch zu Hause gelingt wie frisch vom Friseur.

Reservieren Sie bereits heute Ihren Termin!
St. Moritz: Tel. 081 833 31 97 / Samedan: 081 852 48 95

Beim Kauf ab zwei Produkten profitieren Sie ausserdem von einem Geschenk!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JA zum Architekturwettbewerb Pflegeheim

Sie achten damit die Pflegebedürftigen

- Mit rascher Verbesserung der Pflegeheimsituation
- Mit dem besten Standort gemäss Studie
- Mit exklusiver, sonniger Hanglage des Pflegeheims
- Mit ebenem Zugang ins Dorfzentrum
- Mit Anschluss ans Naherholungsgebiet Muntarütsch
- Mit der einzigen Möglichkeit für 7,5 Mio. Kantonsbeiträge
- Mit Architekturwettbewerb und umfassender Orientierung
- Mit Synergien dank nahem Spital Oberengadin
- Ohne das jahrelange Hausen auf Baustelle und in Provisorien

Pro Pflegeheim

Christian Meuli, Thomas Nievergelt, Gian Peter Niggli, Claudia Riederer, Gian Sutter, Claudia Troncana, Max Weiss Martin Aebli, Matteo Arioli, Sigi Aspiron, Silva Maria Balastè, Marion Barandun, Mario Barblan, Peter Barth, Attilio Bivetti, Patrick Blarer, Astrid Bolpagni, Daniel Bosshard, Giacem Bott, Gian Battista Camenisch, Rätö Camenisch, Theo Cavegn, Dumeng Clavuot, Diana Costa, Richard Dillier, Kurt Döbeli, Sandro Ferretti, Daniela Franziscus, Livia Fratschöl, Remo Fratschöl, Béatrice Funk, Vreni Gafner-Stöckli, Luigi Ghilardi, Lucrezia Giovanoli, Martina Gorfer, Katrin Götz, Pierre Grädel, Fritz Hagmann, Ursulina Hagmann, Christian Hartmann, Markus Hauser, Andreas Heimo, Urs Höhener, Dr. med. Peter Huber, Andri Laager, Dr. med. Mario Lanfranchi, Kurt Lazzarini, Dieter Leibold, Carl Chasper Lüthi, Jon Manatschal, Peter Märky, Andrea Mathis, Thomas J. Meile, Dino Menghini, Martin Merz, Peter Meuli, Ladina Meyer, Aldo Oswald, Rino Padrun, Esther Pfäffli, Michael Pfäffli, Hermann Pfister, Urs Pfister, Franziska Piatti Döbeli, Bettina Plattner Gerber, Martin Reisinger, Franz Rödiger, Renato Roffler, Markus Rominger, Christine Salis, Hansruedi Schaffner, Curdin Schmidt, Montserrat Schmidt, Luzi Schucan, Patrick Steger, Hans Stoffel, Josy Studer, Robert Studer, Markus Testa, Renato Testa, Roberto Trivella, Jürg Troncana, Claudia Turnes, Robert Turnes, Anita Urfer, Gian Battista Valär, Linard Weidmann, Flurin Wieser, Marc E. Wieser, Rinaldo Willy, Sandra Zöllig



Grundstück für das neue Pflegeheim vom Flugplatz her gesehen

Zu verkaufen im alten Dorfteil von **MADULAIN**

schöne 5½-Zimmer-Wohnung (164 m²) für **Einheimische** mit attraktivem Preis
Bezugstermin: Sommer 2010

Auskunft, Beratung und Info:
ANTON NIEDEREGGER dipl. Bauing. ETH/SIA
Büro für Ingenieurwesen und Architektur
7503 Samedan, Tel. +41 81 852 35 88
niederegger@deep.ch

176.770.037

Einheimische suchen dringend

2½- bis 3-Zimmer-Wohnung

wenn möglich in **St. Moritz-Bad**, auf 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung.

Bitte melden unter:
Tel. 079 349 58 62 oder
079 319 93 44

Gemütliche Wohnung am Rande des Nationalparks in Tschiers

Geräumige 3½-Zi.-Wohnung

- Arvenstube
- Wohnzimmer mit Cheminée
- Bodenheizung

Weitere Informationen:
Sonja und Fadri Cazin
Tel. 079 610 20 49 oder 081 856 12 26
fadricazin@mac.com

Bauland in Maloja

zu verkaufen.
081 824 36 73 oder 081 824 31 15
176.770.018

Samedan: Ab sofort oder nach Übereinkunft zu vermieten in schönem, historischem Engadinerhaus an zentraler Lage:

grosse, stilvolle Eingangshalle (Sulèr) 55 m²

mit Stuckdecke und Deckengewölbe sowie angegliedertem Nebenraum, in Arve getäfert (18 m²), hervorragend als Laden- oder Bürolokal sowie als Ausstellungsraum geeignet.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40

Diverse Wohnungen an **Toplage** in **St. Moritz** zu vermieten:

möbl. 2-Zimmer-Wohnung
Wohn-/Essbereich mit offener Küche, WC/Bad, 1 Schlafzimmer.
Mietpreis Fr. 3295.- inkl. NK

unmöbl. 2-Zimmer-Wohnung
im DG, Wohn-/Essbereich mit offener Küche, WC/Bad, Schlafzimmer.
Mietpreis Fr. 3500.- inkl. NK

möbl. 4½-Zimmer-Wohnung
Wohnbereich mit Essecke, Parkett, Cheminée, Küche, 3 Schlafzimmer mit Teppich, 3 Nasszellen, Balkon, Tiefgaragenplätze.
Mietpreis Fr. 6320.- inkl. NK

Chiffre W 176-770204
Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.204

Zu verkaufen
Zweitwohnungen
(kontingentfrei dank § 7.2.)



Die Schwindelfreien

göri, dipl. Etikettenschwindler
www.glistalibra.ch

Zu verkaufen im alten Dorfteil von **MADULAIN**

schöne Neubau-Wohnungen, 2½-Zimmer und 4½-Zimmer mit **Ausländerbewilligung**
Bezugstermin: Sommer 2010

Auskunft, Beratung und Info:
ANTON NIEDEREGGER dipl. Bauing. ETH/SIA
Büro für Ingenieurwesen und Architektur
7503 Samedan, Tel. +41 81 852 35 88
niederegger@deep.ch

176.770.036



GEGEN GEWALT TÄTIG

Mit Ihrer Spende stärken Sie Jugendliche in unseren Projekten für ein Leben ohne Gewalt. In Afrika, Lateinamerika und in der Schweiz.

terre des hommes schweiz

Postkonto 40-260-2 • www.terredeshommes.ch

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden



Lucrezia Giovanoli-Tonas · Sils · Kaufmännische Leiterin



Markus Kirchgeorg · Pontresina · Unternehmer



Gian Peter Niggli · Samedan · Eidg. dipl. Meisterlandwirt



Esther Pfäffli-Porton · St. Moritz · Mutter und Geschäftsfrau



Bettina Plattner-Gerber · Pontresina · Hoteldirektorin



Patrick Steger · Zuoz · Internatsleiter



Gian Sutter · Samedan · Landwirt und Direktvermarkter



Linard Weidmann · Champfèr · Unternehmer

Als eine der führenden Elektronunternehmen im Oberengadin und Bergell suchen wir für das Verkaufsgeschäft in St. Moritz Dorf zur Ergänzung unseres Teams eine/n

Teilzeitverkäufer/in

für die Abteilung Licht/Elektrogeräte

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Pomatti AG, z. Hd. Karin Metzger Biffi
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 32 32

Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Wählen Sie bürgerlich

JA

7. März 2010
Bündner NFA!
www.nfa-gr.ch

fair fit solidarisch

Überparteiliches Komitee JA zur Bündner NFA! 7002 Chur

Mario Cavigelli
Grossrat / Fraktionspräsident CVP und Präsident Bündner Spital- und Heimverband (BSH)

«Wir brauchen die Bündner NFA, um die künftigen Herausforderungen zu meistern. Ein Nein wäre ein Rückschritt.»

GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ
Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

WIEDERVERKAUF

MADULAIN
4½-Zimmer-Wohnung, 100 m²
grosse Terrasse und freie Aussicht

MADULAIN
grosszügiges Einfamilienhaus
neuwertiger, gepflegter Zustand

ZUOZ
grosses Luxus-Einfamilienhaus
einmalige Panorama-Sicht
neuwertiger, gepflegter Zustand

GUARDA
in ORIGINAL-ENGADINER-HAUS
4-Zimmer-Wohnung

S-CHANF
ENGADINER-HAUSTEIL
Renoviert 2003, ca. 320 m²

NEUBAU

ZUOZ
4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon
Obergeschoss, 119 m²
ruhige Lage, nahe Zentrum
mit Ausländerbewilligung!

SCUOL
5½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, grosse Terrasse, Neubau
mit Ausländerbewilligung!

UMBAU

ZUOZ
Total renoviertes Engadinerhaus
mit 6 Luxus-Wohnungen
ruhige Lage im Dorzentrum

3½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

4½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m²
mit Ausländerbewilligung!

5½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m²
mit Ausländerbewilligung!

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Puntresina
piz bernina engadin

www.engadinerpost.ch

TOP OF ENGADIN

Corvatsch 3303

Der Corvatsch – ein Berg mit Charakter und Ausstrahlung. Schneesport und Bergwandern bis auf 3303 m, abwechslungsreich und einzigartig, von Sils bis nach St. Moritz, von morgens zum Berghausfrühstück bis in die Nacht hinein, zum Carven auf der längsten beleuchteten Piste der Schweiz. Corvatsch 3303 – ein himmlisches Vergnügen!

Wir suchen eine sportliche, engagierte Persönlichkeit als

Leiter Infrastruktur und Projekte

Direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung unterstellt, sind Sie für die reibungslose Abwicklung aller Planungs-, Projektierungs- und Realisierungsvorhaben im Bereich unserer Bauten und Anlagen (inkl. IT/COM) verantwortlich. Als erfahrener Projektleiter bereiten Sie Dossiers vor, vertreten sie intern und extern, finden Lösungen mit Behörden, koordinieren und überwachen Planer und Lieferanten und gewährleisten qualitäts- und budgetkonforme Resultate. Sie sind ein fairer, aber hartnäckiger Verhandlungspartner und verstehen es, die Interessen unseres Unternehmens geschickt zu vertreten. Sie sind ein unkomplizierter Allrounder mit einschlägigem Erfolgsnachweis und Garant für ein adäquates Projektcontrolling und -reporting zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates. Bei Eignung besteht die Möglichkeit, in die Geschäftsleitung aufgenommen zu werden.

Als idealer Kandidat besitzen Sie einen (bau-)technischen oder betrieblichen Abschluss, haben Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Projekten und verfügen über eine hohe Lernbereitschaft. Sie besitzen zudem gute IT-Kenntnisse und sind sich als teamorientierte, kommunikationsstarke Persönlichkeit gewohnt, unter grossem Leistungsdruck aussergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung an untenstehende Adresse oder per E-Mail an personal@corvatsch.ch

Corvatsch AG | Via dal Corvatsch | CH-7513 Silvaplana

SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

Rhätische Bahn
Ferrovie retica Viafier retica

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Wir bieten eine

erstklassige Zweitausbildung als Zugbegleiterin/Zugbegleiter

Beginn: September 2010
Dienstort: Chur oder Samedan

Graubünden – Inbegriff für Ferien, strahlenden Sonnenschein und einzigartige Bergwelt. Beim Reisen unvergessliche Momente zu vermitteln, ist unser Ziel, das wir mit Ihnen anstreben.

Nach Ihrer Zweitausbildung als Zugbegleiterin/Zugbegleiter repräsentieren Sie die Rhätische Bahn und erhöhen mit einem professionellen Service das Reiseerlebnis unserer anspruchsvollen Fahrgäste. Mit Ihrer kommunikativen Art und Ihren Fremdsprachenkenntnissen betreuen Sie unsere einheimische und internationale Kundschaft. Während der Zweitausbildung eignen Sie sich das Know-how an, das einen kompetenten Kundendienst garantiert.

Sie bringen eine abgeschlossene Berufslehre mit und haben mit Vorteil bereits Berufserfahrung im Bereich Kundendienst, Tourismus oder öffentlicher Verkehr. Ein freundlicher, respektvoller und natürlicher Umgang mit Kunden unterstreichen Ihr ausgeprägtes Flair für den Dienstleistungsbereich. Als gepflegte Persönlichkeit mit selbstbewusstem Auftreten unterhalten Sie sich mit unseren Gästen in Deutsch und mindestens einer Fremdsprache (Englisch, Italienisch, Französisch). Bereitschaft zu unregelmässigem Dienst sowie ein team- und kundenorientiertes Denken und Handeln mit hoher Eigenmotivation runden Ihr Profil ab.

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem dynamischen Unternehmen. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre fachlichen und persönlichen Qualitäten in einem motivierten Team einzubringen. Es erwartet Sie eine attraktive Entlohnung und ein überdurchschnittliches Weiterbildungsangebot.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Eugen Cantieni, Leiter Zugpersonal (Telefon 081 288 65 05, E-Mail: e.cantieni@rhb.ch), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Ihre vollständig dokumentierte Bewerbung mit Foto und Präferenzangabe des Dienstortes senden Sie bitte an:

Rhätische Bahn AG
Geschäftsbereich Vertrieb
Bahnhofstrasse 25
CH-7002 Chur

Rico Wenk
Bereichspersonalleiter
Tel. +41 (0)81 288 63 42
r.wenk@rhb.ch

Formel 1 Pilot Jarno Trulli präsentiert seine Weine am 3. März 2010 und möchte mit Ihnen anstossen



Aperitif ab 17:00 an der Schnee Bar vor dem Chesa Margun
anschliessend Dinner ab 19:00 Uhr im Restaurant Chesa Margun



Luftgetrocknetes Hirschfleisch mit frischen grünen Spargeln

 Hausgemachte Kürbisravioli an feiner Entensauce

 Rosa gebratenes Thunfisch-Medaillon im schwarzen Pfeffermantel

 Zartes Filet vom Angus-Rind an Sauce Hollandaise und Grillgemüse

 Waldbeeren-Halbgeforesenes auf einem Spiegel aus Mascarpone

Menü CHF 158.- inklusive Aperitif und Jarno Trulli Weine à discretion
Reservation erwünscht

Live Musik with twu unplugged



Polo Hofer und die Band

Vorband: Pegasus

Donnerstag, 11. März 2010, 20.00 Uhr
Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina



Mit «Prototyp» dem aktuellen Album, hat der Altmeister die Schweizer Charts im Nu erobert. In der Marathonwoche ist Polo National im Rondo in Pontresina zu sehen und hören. Ein Muss für jeden Schweizer Musikliebhaber.

Beginn: 20.00 Uhr
 Türöffnung: 19.00 Uhr
 Ticketpreise: CHF 48.- bis CHF 58.-

Tickets erhältlich bei allen Infostellen Engadin St. Moritz oder direkt unter www.eventim.ch und www.pontresina.ch



«Für ein Gleichgewicht zwischen Natur und Wirtschaft»

Kreisratswahlen 7. März 2010


CHESA ALFREDO
CHESA CAMILLA CHESA EDWINO
 VIA BRATTAS 7500 ST. MORITZ

An schönster Lage

4 1/2 Zimmer-Wohnung

ganzjährig zu vermieten
3'000.- inkl. HK/NK

Verwaltung ACE Rheinweg 5 8200 Schaffhausen
fon: +41 52 633 08 09 fax: +41 52 633 08 00 ace@spleiss.ch

Pontresina Tourist Information
 Engadin St. Moritz
 Kongresszentrum Rondo - CH-7504 Pontresina
 Tel. +41 (0)81 838 83 00 - Fax +41 (0)81 838 83 10 - pontresina@estm.ch - www.engadinstmoritz.ch



Kreisrat
Cussagl da Cumön

JON MANATSCHAL
(bisher)

– vertrauenswürdig – korrekt – sachkundig
– erfahren – kompromissbereit – verwurzelt

Jon Manatschal setzt sich ein für den Bau neuer, günstiger Mietwohnungen und für ein neues Pflegeheim, das den Insassen eine hohe Wohnqualität zu tragbaren Preisen bietet.

176.770.145

Sorgentelefon für Kinder



Gratis
0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft

SMS-Beratung
 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
 Sorgentelefon
 3426 Aeffligen
 PC 34-4900-5



Jon Peider Lemm,
Präsident SVP Graubünden,
S-chanf

«Rentenklaue ist, wenn die Erwerbstätigen die Löcher in der Pensionskasse stopfen müssen.»

Am 7. März **JA** zum fairen BVG-Umwandlungssatz

www.faire-renten.ch

Bündner Komitee - JA zum fairen Umwandlungssatz, 7425 Masein

bewusst...

orwärts

Gemeinsam engagieren wir uns im Oberengadin für ...

- eine **praxisorientierte, zielgerichtete Politik**
- die Förderung von **Eigeninitiative und Eigenverantwortung**
- die Verankerung von **Qualitätsbewusstsein** in der gesamten Bevölkerung
- eine vernünftige **Regionalplanung** und bessere **regionale Zusammenarbeit**
- die Stärkung der **Destination Engadin St. Moritz**
- den **nachhaltigen Umgang** mit der Natur und unseren Ressourcen
- **realistische und bezahlbare Ideen**, Visionen und Projekte
- sichere **Arbeits- und Ausbildungsplätze**
- wintersichere Verkehrsverbindungen

Dafür stehen wir Vertrauenspersonen als regionale Hoffnungsträger

Battista Albin, Gian Clalüna, Conradin Conrad, Diana Costa, Felix Dietrich, Lucrezia Giovanoli-Tonas, Urs Höhener, Markus Kirchgeorg, Cristiano Luminati, Michael Lüdi, Jon Manatschal, Gian Peter Niggli, Esther Pfäffli-Porton, Bettina Plattner-Gerber, Curdin Plebani, Tino Semadeni, Andrea Franco Stöhr, Patrick Steger, Gian Sutter, Anita Urfer, Linard Weidmann

Überparteiliches Komitee
Kreisratswahlen 7. März 2010

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Engadiner Gams-Entrecôte und Hirschkotelett Ein besonderer Leckerbissen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla und Barbara Piuselli
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

DER Italiener im Engadin - teuflisch gut!



Antipasti
Pasta, Risotti
Fisch- & Fleischspezialitäten
Fondue Chinoise
(Auf Vorbestellung)

Täglich geöffnet von Mittwoch bis Montag ab 18.30 Uhr.

Hotel Chesa Guardalej · Via Maistra 3, 7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 63 00 · www.chesa-guardalej.ch



Outfit ist kein Zufall!

Ein Wegweiser zu Ihrem ganz
persönlichen Auftreten.
Mit der Farb- und Stilberaterin
Lucia Bleuler.

Mittwoch, 10. März 2010

Information und Anmeldung:
Telefon 081 839 36 36 oder www.hotelwalther.ch



Unser Wachstipp:

Rösti, Vegi und mehr aus
Graubünden im einladenden
Colani-Stübli.



Tischreservierungen: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina · www.hotelsteinbock.ch

Tipp: "La pasta"
unsere hausgemachten Teigwaren

Sapori d'Italia –
Marc Maino verführt Sie
zu Feinstem aus Italien

ENGIADINA



Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch



MEDITERRANE
KÜCHE UND
DEZENTE
PIANOMUSIK

Lassen Sie sich von unserem Küchenchef Paolo Platini
mit italienisch-mediterranen Spezialitäten verwöhnen.
An der Crystal Pianobar begrüßen Sie
Roberto und Magdalena, begleitet von Live-Musik

CRYSTAL HOTEL · 7500 St. Moritz
Tel. 081 836 26 26 · Fax 081 836 26 27
www.crystalhotel.ch · stay@crystalhotel.ch

GIACOMO'S ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56



En vogue ...

Das neue Gourmet Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz.

the K - open for dinner
Kulm Hotel St. Moritz · 7500 St. Moritz · Telefon: 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch · www.kulmhotel-stmoritz.ch

Willkommen im Kronenstübli,
dem Gourmet-Juwel des Grand Hotel
Kronenhof. In historischem Ambiente
geniessen Sie raffinierte Köstlichkeiten
sowie eine einmalige Atmosphäre. Geöffnet
Dienstag bis Samstag von 19 bis 22 Uhr.



Tel. 081 830 30 30



info@kronenhof.com

Frühlingsrollen im Winter



Traditionelle kantonesische Kochkunst

Küchenchef Lu und sein Team aus Hong Kong
freuen sich auf Ihren Besuch.

Reservierungen unter 081 836 97 30

Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz
info@steffani.ch www.steffani.ch

Ausgeh-Tipp



St. Moritz®

Schöne Aussichten für Ihren Gaumen

Europas kulinarischer Winterhit

6-Gang- Schlemmermen

aus feinsten Spezialitäten!

CHF 59.-

Jeden Mittwoch in unserem Restaurant
von 18.30 – 20.45 Uhr.
Reservation erwünscht.

Spaghetti mit Crevettenwürfel
und feinem Bottarga

Rindkraftbrühe mit Pfefferschöberl

Salatbuffet mit verschiedenen Dressings
und Cerealien

Cappuccino vom Parmesan
mit Blätterteigtange

Gebratenes Zanderfilet auf Zucchini
mit Randen-Wasabirahmsauce und Wildreis

Joghurtterrine mit Vanille-Rosmarin
und Himbeersauce



HOTEL EUROPA

ST. MORITZ

Ristorante Panorama Pizzeria

Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, Pasta- und Rösti-Spezialitäten oder frische Salate.

Neu und nur am Donnerstag:
Radlette und Fondue á gogo.

Pizza und Salate auch zum Mitnehmen.

Aktuell: Pizzabacken für Kinder!

Jeden Donnerstag von 12.00 – 13.30 Uhr.

Für Kinder bis 12 Jahre kostenlos!



Öffnungszeiten Ristorante Panorama Pizzeria:

Mittwoch bis Sonntag

12.00 – 14.00 Uhr und 18.00 – 23.00 Uhr

Reservierung:

Tel.: 081 839 56 00

Via Somplaz 59, 7512 Champfèr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Ristorante Panorama Pizzeria,
Antonio und sein Team

CH-7512 Champfèr - St. Moritz · Tel. 081 839 55 55 · info@hotel-europa.ch · www.hotel-europa.ch



Carola Bezzola-Andina, SP Hansjörg Hosch, GLP Cordula Seger, parteilos Jost Falett, parteilos Barbara Jenny, parteilos Nicola Caduff, JUSO Maurizio Greutert, parteilos Katharina von Salis, parteilos Andreas Weisstanner, SP Emilia Zangger, parteilos Marcello Giovanoli-Tuena, SP Göri Klainguti, parteilos

Kreisratswahlen Oberengadin vom 7. März 2010

Freie Liste – wir bleiben dran.

Alters- und Pflegeheim Promulins 7503 Samedan



In unserem Alters- und Pflegeheim Promulins leben rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner. Für das Altersheim und die Pflegeabteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für Hotellerie Pflege 50%- bis 100%-Prozent

Ihre Aufgaben
Zu Ihren Stärken gehört die einfühlsame und kompetente Betreuung von betagten Menschen. Sie betreuen die Bewohnerinnen und Bewohner insbesondere während den Mahlzeiten.

Ihr Profil
Idealerweise haben Sie Erfahrung in der Pflege und/oder Gastronomie. Sie sind bereit, an einigen Wochenenden zu arbeiten. Sie sind eine flexible und belastbare Persönlichkeit und verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse. Das Bewohnerwohl steht bei Ihnen im Vordergrund und Sie können unser Haus auf gewinnende Art repräsentieren.

Wir bieten
Es erwartet Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie werden von einem aufgeschlossenen und lebendigen Team erwartet, das Sie sorgfältig einarbeitet.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Frau Astrid Bolpagni, Telefon 081 851 01 11
E-Mail: bolpagni.astrid@promulins.ch

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Dokumentation über Ihre bisherigen Ausbildungen und Tätigkeiten senden Sie bitte an Herrn Martin Hofmeier, Leiter Personaldienst, Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan.

BEGLEITET WOHNEN UND LEBEN.

176.496.425

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

ST. MORITZ SCHARFE RUSSIN

25, extrem heiss, lustvoll,
letzte 2 Tage!
Auch Hotel- und Haus-Besuche

079 882 61 71
176.770.245

Hirschtalg

Hirschtalg gegen trockene Haut

Die Intensiv Hirschtalgcreme enthält echten Hirschtalg aus dem Engadin. Hirschtalg ist ein helles, ziemlich sprödes Fett, das aus dem ausgeschmolzenen Talg von Hirschen gewonnen wird. Wir verwenden keine Erdölderivate und keine färbenden Stoffe. Die Hirschtalgcreme ist ein altbewährtes Hautpflegemittel bei stark beanspruchter Haut. Hervorragend bei Schwielen, Hornhaut, Wundliegen und generell bei sehr trockener, rauer und rissiger Haut.

Der Kamin flackert, ein Spaziergang im Schnee, Gemütlichkeit kehrt ein. Und mit ihr alle Jahre wieder auch die trockene Haut. Wir merken es vor allem im Winter. Die Haut verliert an Glanz, ist rau, spröde, kratzt oder juckt.

Aber nicht nur die trockene Heizungsluft im Haus oder die geringe Luftfeuchtigkeit im Freien machen der Haut schwer zu schaffen. Auch Sonne und Alter greifen unser wertvolles Äusseres an. Kleider machen Leute, sagt man, und unser schützendes Kleid – die Haut – verlangt auf einmal selber nach Schutz.

Retten Sie Ihre Haut

In einem sind wir Menschen besonders empfindlich. Dann nämlich, wenn es um unsere Haut geht. Wir retten unsere Haut, wir tragen sie teuer zu Markte, wir spüren mit ihr, sie spielt die zentrale Rolle beim zärtlichen Zusammensein. Sie ist schmerzempfindlich, berührungsbedürftig, zeigt unser Inneres wie ein Spiegel. Und dann plötzlich das: Die Strümpfe bleiben beim Anziehen an den Fusssohlen hängen, die Lippen springen auf, die Nasenschleimhäute verkrusten, es schmerzt, beisst und kratzt am ganzen Körper. Kurz – wir fühlen uns in unserer Haut einfach nicht mehr wohl.

Winterzeit, höchste Zeit

Auslöser sind meist in der nächsten Umgebung zu finden. Heizungsluft entzieht



der Haut die Feuchtigkeit. Die geringe Luftfeuchtigkeit im Freien vor allem hier im Engadin, sowie Wind und Wetter trocknen sie zusätzlich aus. Auch (zu) häufiges Baden/Duschen belastet unser wichtiges Organ stark. Hinzu kommt, dass sich Kälte ungünstig auf die Nährstoffversorgung der Hautschichten auswirkt und die Talgdrüsen, die normalerweise ein natürliches Quantum an Hautfett liefern, in ihrer Produktion deutlich gehemmt werden. Doch auch unsere Ernährungsweise laugt unsere Haut



SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

aus. Kaffee, Alkohol oder Schwarztee entziehen dem Gewebe viel Flüssigkeit. Xerodermie, wie trockene Haut in der Fachsprache heisst, ist aber nicht in jedem Fall nur auf äussere Umstände zurückzuführen. Nebst Falten und dünner, schlaffer Haut ist die Trockenheit eines der auffälligsten Symptome fortschreitenden Alters. Auch kann trockene Haut anlagebedingt sein und durch Hautkrankheiten ausgelöst werden.

Leinöl schmiert von innen

Neben der Pflege von aussen, kann man die Haut auch innerlich unterstützen, Alpha-Linolensäure – eine pflanzliche Omega-3-Fettsäure – reduziert den Wasserverlust der Haut und der Schleimhäute und kommt in grösseren Mengen in Leinöl vor. Leinöl ist ein natürliches Produkt und in moderner Nahrung meist nur sehr selten enthalten. Ein Mangel an Alpha-Linolensäure führt zu Wasserverlust der Haut und der Schleimhäute. Allerdings ist Alpha-Linolensäure auch sehr reaktionsfreudig und durch Sauerstoff leicht angreifbar. Deshalb empfiehlt sich die gleichzeitige Einnahme von Vitamin E, das als Radikalfänger die Sauerstoffradikale in unserem Körper neutralisiert.

Die Leinöl-Kapseln sind eine natürliche Nahrungsergänzung. In Kombination mit Vitamin E bieten sie eine optimale Vitalstoffversorgung, die unsere zwei Quadratmeter Haut verdient haben.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF
Drogaria Mosca

LA COLLINA *****

Für unser junges und innovatives Team suchen wir per Mitte Juni

Serviceangestellte/n Réceptionist/in Zimmermädchen/Lingerie

Sie haben Berufserfahrung und Freude im Umgang mit Gästen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Hotel La Collina
CH-7504 Pontresina
Telefon +41 (0)81 838 85 85
Telefax +41 (0)81 838 85 00
info@collina.ch, www.collina.ch

176.770.206

«Zuhause das Alter geniessen?»
Freundliche, gebildete Sie, mit Fachkompetenz/Referenzen stellt sich per sofort als

Haushaltshilfe/Betreuung
zur Verfügung. Tel. 079 885 04 61
176.770.300

Reg. Verkaufsleiter

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Wir sind im Lebensmittelhandel für Gastronomiebetriebe tätig. Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung (Koch, Metzger, usw.) und bringen einige Jahre Verkaufserfahrung mit. Dann bewerben Sie sich schriftlich an:

Frigaliment Import GmbH
info@frigaliment.ch

176.770.266



10% AUF ALLE SCHULSÄCKE!

Vom 13. Februar bis 26. März finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Schulsäcken, Rucksäcken und Kindergartentaschen: Zum Vergleichen, Kaufen oder Bestellen.

Wir freuen uns auf Sie!

PAPETERIE BÜCHER
PONTRESINA

Schocher
Tel. 081 842 63 89 www.papeterie-schocher.ch

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne Immobilien und Stellen.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am 25. März und 30. März. Inserateschluss ist am Montag, 22. März 2010.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Die ersten 3 Stunden sind entscheidend für das weitere Schicksal.
Handeln Sie sofort – Notruf 144

Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung nach **La Punt**

Elektrozeichner/in oder

technischer Sachbearbeiter/in Elektroplanung

Für die Projektierung, Bauleitung von Wohnungs- und bahntechnischen Niederspannungsanlagen.

Elektromonteur/in ...

... ist es Zeit für eine berufliche Veränderung? Zögern Sie nicht obige Herausforderung anzunehmen.

Haben Sie Freude an selbstständigem Arbeiten, ein Flair für den Umgang mit Kunden und besitzen Sie Kenntnisse in der PC-Anwendung, dann sind Sie unser/e Mann/Frau. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre als **Elektromonteur** oder **Elektrozeichner**.

Rufen Sie uns an oder richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Elektro-Ingenieurbüro Bassin
Herr Gian Andri Bassin
Chesa Marmotta, 7522 La Punt
Tel. 081 850 18 00

bassin@bassin.ch
176.770.168

Die Kandidierenden der Kreisratswahlen 2010 im Oberengadin

Kreisrat (22 Sitze) in alphabetischer Reihenfolge, Partei = portiert von



Battesta Albin
neu, Pontresina
SVP



Daniel Badilatti
bisher, Zuoz
unabhängig



Carola Bezzola-Andina
neu, Pontresina
SP / Glista Libra



Nicola Caduff
bisher, St. Moritz
SP / Glista Libra



Gian Clalüna
neu, Sils
BDP



Conradin Conrad
neu, Silvaplana
SVP



Diana Costa
bisher, Pontresina
Unabhängig



Felix Dietrich
neu, Sils
Hotelierevereine



Jost Falett
bisher, Bever
Glista Libra



Hubertus Fanti
bisher, St. Moritz
GdU



Lucrezia Giovanoli-Tonas
bisher, Sils
FDP



Marcello Giovanoli
neu, Bever
SP / Glista Libra



Maurizio Greutert
neu, Samedan
Glista Libra



Urs Höhener
neu, St. Moritz
Hotelierevereine



Hansjörg Hosch
bisher, Celerina
Glista Libra



Barbara Jenny
neu, Zuoz
Glista Libra



Markus Kirchgeorg
neu, Pontresina
FDP



Göri Klainguti
bisher, Samedan
Glista Libra



Michael Lüdi
neu, St. Moritz
JSVP



Cristiano Luminati
neu, St. Moritz
CVP



Angelika Luzi
bisher,
Cinuos-chel, SP



Jon Manatschal
bisher, Samedan
BDP



Gian Peter Niggli
bisher, Samedan
FDP



Esther Pfäffli
neu, St. Moritz
FDP



Bettina Plattner-Gerber
neu, Pontresina
FDP



Curdin Plebani
neu, Zuoz
SVP



Jim Rogantini
bisher, St. Moritz
Unabhängig



Arno Russi
neu, St. Moritz
Gewerkschaftsbund



Cordula Seger
bisher, St. Moritz
Glista Libra



Tino Semadeni
neu, La Punt
HGV Graubünden



Patrick Steger
neu, Zuoz
FDP



Andrea Franco Stöhr
neu, Madulain
BDP



Gian Sutter
bisher, Samedan
FDP



Anita Urfer
neu, Champfèr
Unabhängig



Katharina von Salis
bisher, Silvaplana
Glista Libra



Linard Weidmann
neu, Champfèr
FDP



Andreas Weisstanner
bisher, Celerina
SP / Glista Libra



Emilia Zangger
bisher, Samedan
Glista Libra

Forum Kreisratswahlen 7. März

Meine Stimme für Battesta Albin

Im Kreise der Skilehrer, Bergführer und einer grossen Zahl Schweizer und internationaler Gäste ist Battesta Albin seit vielen Jahren bestens bekannt. In Pontresina ist er Mitglied des Schulrates. Seit zwölf Jahren betreibt er zusammen mit seiner Gattin während des Sommers auf Alp Grüm das Berghaus und Restaurant Belvedere.

Aufgrund seines Engagements in der Gemeindepolitik und in der Allgemeinheit wurde Battesta Albin von der Sektion Oberengadin der SVP für die Wahl in den Kreisrat vorgeschlagen.

Er vertritt seine Meinung offen, höflich und direkt, hat aber gleichzeitig

ein offenes Ohr für die Ansichten anderer Leute, denen er stets mit Respekt begegnet.

Die Probleme, die den Kreisrat Oberengadin während der nächsten Jahre beschäftigen werden, sind Battesta Albin bestens bekannt. Die Förderung des Tourismus in Einklang zu bringen mit der Erhaltung einer intakten Natur-, Seen- und Berglandschaft, liegt ihm sehr am Herzen. In diesem Zusammenhang muss über kurz oder lang auch das Gleichgewicht zwischen Hotellerie und Parahotellerie gefunden werden. Der Kreis Oberengadin hat eine heterogene Struktur, daher können die autonomen Gemeinden

nicht ohne Weiteres fusioniert werden. Auch über die aktuelle Problematik des Pflegeheimstandortes macht sich Battesta Albin Gedanken. Die Nähe zum Spital ist ein Standortvorteil für jedes Pflegeheim.

Grosse Dringlichkeit haben für den Kandidaten Battesta auch die winterlicheren Verbindungen ins Engadin, so vor allem die Strecke von Sils nach Maloja.

Wählen Sie am 7. März Battesta Albin in den Kreisrat Oberengadin, damit die geschilderten Interessen und Bedürfnisse sachlich und vorvorgehenommen vertreten werden.

Hanspeter Danuser, St. Moritz

Curdin Plebani in den Kreisrat

Wer die Zukunft des Oberengadins mitgestalten will, braucht Erfahrung und ein breites Fachwissen, denn bedeutende Probleme werden die Politik des Kreises in den nächsten Jahren prägen und wichtige Entscheidungen stehen bevor.

Als ehemaliger Gemeinderat von La Punt Chamues-ch, aber auch als Mitglied verschiedener kantonaler und regionaler Organisationen und ins-

besondere in seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit als Maschineningenieur hat Curdin Plebani wiederholt bewiesen, wie man durch harte Arbeit und mit unermüdlichem Einsatz gute Lösungen finden kann.

Ich habe Curdin Plebani als Zentralkassier des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes kennen gelernt. Ein waschechter Engadiner, der die Probleme unserer Region bestens

kennt und der unsere Interessen und Anliegen bestimmt auch auf Kreisebene auf überzeugende und effiziente Art und Weise vertreten wird.

Aus voller Überzeugung schreibe ich den Namen Curdin Plebani auf den Wahlzettel. Ein Kandidat, der klare Standpunkte vertritt.

Jon Peider Lemm, S-chanf

Angelika Luzi in den Kreisrat

Angelika Luzi hat sich in den letzten Jahren im Kreisrat stark für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Als Hausfrau, Mutter, Pflegemutter, Berufsfrau und Sportlerin kennt sie die Bedürfnisse und Wünsche der einheimischen Bevölkerung. Seit vielen Jahren sitzt sie in politischen Gre-

mien und leistet wertvolle Arbeit, die dem Engadin als Ferienregion sowie der Erhaltung unserer wertvollen natürlichen Landschaft zugute kommt. Angelika Luzi hat die romanische Sprache gelernt und gebraucht sie im Alltag.

Beim Aufbau der Spitex hat sie aktiv mitgearbeitet und dieses nicht mehr

wegzudenkende Werk mitgestaltet.

Im Kreisrat und als Grossratsstellvertreterin kennt Angelika Luzi die Kanäle und Möglichkeiten, um politische Postulate zu realisieren.

Angelika Luzi ist eine Person, die in den Kreisrat gehört.

Claudia Nicolay, Bever

Urs Höhener in den Kreisrat

Die Aufgaben des Kreisrates im Oberengadin sind vielfältig: Öffentlicher Regionalverkehr, Spital, Alters- und Pflegeheim, Regionalplanung und Tourismusdestination Oberengadin. Als Vertreter für touristische Belange stellt sich in der Person von Urs Höhener jemand zur Verfügung, der di-

rekt über die nötige Hintergrunderfahrung im Tourismus verfügt, da er über Jahre selber ein Hotel in St. Moritz führte und für die Organisation von Anlässen wie das Gourmet Festival in St. Moritz oder das British Classic Car Meeting mitverantwortlich zeichnete. Als Vizepräsident des Kur- und

Verkehrsvereins St. Moritz weiss Urs Höhener, welche Anliegen die lokalen Verkehrsvereine haben und kann diese Bedürfnisse an das Gremium des Kreisrates weiterleiten. Urs Höhener ist ein geeigneter Kandidat für den Kreisrat Oberengadin, deshalb wähle ich ihn. Martin Berthod, St. Moritz

Abstimmungsforum 7. März

Pflegeheim/Spital – Synergien?

Die Frage der Synergien zwischen dem Kreisspital und dem neuen Pflegeheim in Samedan ist mittlerweile zu einem Hauptstreitpunkt geworden. Ich habe in den Kantonen Tessin, Aargau, Genf, Thurgau und Zürich gelebt. Dabei fiel mir auf, dass Pflegeheime neben einem Spital die Ausnahme sind.

Unsere Nachbarn im Unterengadin

haben sich für dezentrale Pflegestrukturen entschieden. Offensichtlich werden andernorts die erwähnten Synergien nicht so stark gewichtet wie im Oberengadin.

Pikant ist, dass das Pflegeheim Samedan sich früher im Kreisspital befand – bis es nach Promulins ausgelagert wurde. Schon damals stand

das Grundstück hinter dem Spital zur Verfügung!

Aufgrund der aufgeführten Beispiele kann es mit den Synergien nicht weit her sein. Ich stimme daher Nein zum Architekturwettbewerb am 7. März, damit der Kreisrat die Vorschläge der Glista Libra seriös prüfen muss.

Maurizio Greutert, Samedan

Brot und Spiele

Wenn es um die Erhaltung von Macht geht, ist gewissen politischen Blöcken wohl kein Mittel zu schade. Zum ersten wird überdurchschnittlich viel Geld in eine aufdringliche Kampagne investiert.

Woher diese Mittel kommen und welche Interessensbindungen damit entstehen, werden wir wohl nur gerücheweise erfahren. Wird da Inter-

essensvertretung statt dem Tal förderliche, sensible Sachpolitik betrieben?

Ein weiteres Kapitel sind diese dürftigen Inserate, mit denen der etablierte Bürgerblock versucht, neue politische Kräfte zu diffamieren. Zeigt die Klasse politisch mit dem Finger auf andere, um die Blicke von etwas abzulenken?

Kapitel drei des Politikrimis: Ein Fly-

er, der für den Standort Spital wirbt mit einer öffentlichen, mit Steuergeldern mitfinanzierten Institution als Absender, die sich eigentlich neutral zu verhalten hat. Bringt das nicht zum Nachdenken? Genau solche Machenschaften und Machtansprüche der Etablierten stören mich an der hiesigen Politik.

Nicola Caduff, St. Moritz

Kreisratswahlen 2010

Hubertus Fanti, GdU, St. Moritz, bisher

Beruf: Kaufmännischer Angestellter

Jahrgang: 1965

Portiert von: GdU

Vor zwölf Jahren bin ich in den Kreisrat durch meine Tätigkeit als Gemeindevorstand von St. Moritz gekommen. Die Motivation ist seither ungebrochen. Seit Anbeginn setze ich mich für eine gerechte Politik im Oberengadin ein. Die Kontingentierung der Zweitwohnungen war ein wichtiger Schritt im Kreisrat, ebenso die Förderung des öffentlichen Verkehrs, die steten Investitionen im Spital, die Schaffung eines zukunftsorientierten Pflegeheimes am vorgesehenen Stand-

ort, die Sicherstellung der finanziellen Unterstützung der Destination Engadin/St. Moritz und vieles mehr.

Der Kreisrat ist eine wichtige Institution, bei der wir auf Ausgeglichenheit und Fairness setzen müssen. Es ist wichtig, dass nicht grosse Parteien und Gruppen ihre Macht ausspielen. Ich bin nie ein Parolenschreier gewesen und werde es auch nie sein. Probleme ernsthaft anzugehen ist wichtiger als sie in einem Gremium zu zerreden.

Als Manager von Sils Tourismus weiss ich um die Wichtigkeit der Gäste, der intakten Natur, des Erhaltes von bestehenden Werten. Für das setze ich mich auch weiterhin ein.

Anita Urfer, parteilos, Champfèr, neu

Beruf: Mutter, Hausfrau, Pflegefachfrau

Jahrgang: 1961

Portiert von: –

Die Bevölkerungsentwicklung setzt neue Rahmenbedingungen. Ab 2011 ist die Hälfte der Bevölkerung über 50 Jahre alt. Wir leben eine neue Form des Zusammenlebens, Einzelhaushalte und eine 24-Stunden-Gesellschaft wächst heran. Der wirtschaftliche Druck nimmt nicht nur für

Gemeinden zu, die immer schwieriger zu führen sind, sondern auch für die Schulen. Dies führt zu massgeblichen Veränderungen im Umfeld der Schule. Frühförderung, Mittagstisch, Einführung von Englisch, Spardruck und Konkurrenz sind die Auswirkungen. Unsere Jugend steht zunehmend unter Leistungsdruck. Ich möchte mich für unsere Jugend und für die Herausforderungen im Tal einsetzen. Es liegt eine spannende, aber auch herausfordernde Zeit vor uns!

Ich gebe meine Stimme Urs Höhener

Am 7. März wählen wir die Oberengadiner Kreisräte. Urs Höhener kenne ich aus der Zeit, als ich Präsidentin des Hoteliervereins St. Moritz war und auch als Amtskollegen des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz. Die letzten 15 Jahre brachten besonders im Kur- und Verkehrsverein radikale Veränderungen. Urs Höhener zeigte sich in

diesen Situationen immer besonnen, er setzte sich persönlich dafür ein, sachliche Lösungen im Sinne der Allgemeinheit zu finden. Solche Eigenschaften sind meiner Meinung nach bei einem Kreisrat gefragt, weshalb ich Urs Höhener bei seiner Kandidatur unterstütze.

Silvia Degiacomi, St. Moritz

Abstimmungsforum 7. März

Pflegebetten: Falsch gerechnet

Der Artikel «Die Pflegesituation im Unterengadin» in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 25. Februar auf Seite 11 bedarf einer Ergänzung. Das Gesundheitszentrum Engiadina Bassa hat seine Aufgaben gut gelöst. Gemäss den Ausführungen von Verena Schütz und Philipp Gunzinger sind im Unterengadin die Mehrzahl der Pflegeplätze dem Spital angegliedert und auch die weiteren dezentralen Pflegestationen der gleichen Leitung und Organisation unterstellt. Im Unterengadin mit rund 7000 Einwohnern, von Samnaun bis Zernez, stehen heute etwa gleich viele Pflegeplätze zur Verfügung wie im Oberengadin mit 17 800 Einwohnern. Die Glista Libra rechnet darum sicher falsch, wenn sie behauptet, dass wir auch künftig im Oberengadin gleich viele Pflegebetten benötigen wie im Unterengadin. Der Bericht «Pflegezukunft Oberengadin» bestätigt, dass ein attraktiveres Angebot des Pflegeheims (Einzelzimmer mit Nasszellen) die

Nachfrage nach Pflegeplätzen hier erhöhen könnte.

Das Oberengadin ist räumlich und kulturell viel näher zusammen als das Unterengadin, so dass gemäss Bericht Pflegezukunft OE, ausser vielleicht in der Plaiv, kein Bedürfnis nach Pflegegruppen besteht und bei einem Heim eintritt die Qualität des Angebots wichtiger ist als der Ort, wo das Pflegeheim steht.

Auch wenn in Promulins alles abgerissen und mit all den schwerwiegenden Konsequenzen alles neu gebaut wird, hat es an diesem Standort später keinen Raum für Erweiterungen. Das riesige Grundstück vom Kreis beim Spital Samedan aber gibt, neben der Kosten einsparenden Nutzung von Synergien, viele Möglichkeiten für einen allfälligen weiteren Ausbau oder bei Bedarf auch die Option zur Errichtung von dezentralen Pflegestationen. Ein Ja zum Kredit Architekturwettbewerb Pflegeheim ist deshalb mehr als nur vernünftig. Max Weiss, St. Moritz

Ja zur Bündner NFA

12 der 13 Gemeindepräsidenten des Unterengadins und der Val Müstair unterstützen die Neugestaltung des Finanzausgleichs zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Nachdem sie sich mehrmals mit der komplexen Materie befasst haben, sind sie überzeugt, dass die Bündner NFA die Unterstützung des Stimmvolkes am 7. März verdient. Die Vorteile der Vorlage überwiegen ganz klar. Man darf nicht nur Partikularinteressen vertreten, sondern muss die Gesamtsicht be-

wahren und das sehr wichtige Projekt nicht gefährden. Deshalb sagen wir alle Ja zur NFA.

Die Gemeindepräsidenten: Jonpeider Strimer, Ardez; Maria Morell, Guarda; Rico Bonifazi, Lavin; Victor Peer, Ramosch; Hans Kleinstein, Samnaun; Jon Domenic Parolini, Scuol; Jon Carl Rauch, Sent; Emil Müller, Susch; Christian Fanzun, Tarasp; Men Notegen, Tschlin; Arno Lamprecht, Val Müstair; Rene Hohenecker, Zernez.

Abstimmungsforum 7. 3.

Achtung Rentenklau

Überall sieht man die Plakate «Rentenklau» und ich muss den Linken recht geben: Das einzige, womit man nicht einverstanden sein kann, ist die Nein-Parole. Denn ein Nein wäre ein Klau an der Jugend. Ich als junger Arbeitnehmer bezahle meinen Anteil an die Pensionskasse und möchte diesen auch wieder bekommen. Wenn wir alles so belassen wie es jetzt ist, wäre die Rente für uns Jungen nicht mehr gesichert. Es kann doch nicht aufgehen, wenn jedes Jahr mehrere hundert Millionen Franken Verlust generiert werden.

Die Rechnung ist ganz einfach. Wenn zwei Personen 100 Franken Essensgeld für zehn Tage bekommen und beide teilen ihr Geld so ein, dass sie die ganzen zehn Tage genügend zur Verfügung haben, hungert niemand. Doch nun müssen die zwei mit dem Geld zwölf Tage auskommen. Die eine Person teilt ihr Geld nun für zwölf Tage ein, die andere nicht. Nach zehn Tagen hat die erste Person nun kein Geld mehr, doch hungern möchte sie nicht. Deshalb muss die zweite Person, die ihr Geld besser eingeteilt hat, für die erste Person aufkommen. Das ist doch nicht gerecht und ein Klau an der zweiten Person.

Deshalb kein Rentenklau an der Jugend und darum ein klares Ja zum BVG-Umwandlungssatz!

Gian Marco Tomaschett,
Samedan/Serneus

Gegen den Rentenklau

Mit der Vorlage über die Senkung des Umwandlungssatzes wird in der schweizerischen Sozialpolitik ein Tabu gebrochen: Zum ersten Mal überhaupt sollen die Renten in der Altersvorsorge auf breiter Front gesenkt werden.

Die grossen Versicherungen haben die Messer gewetzt.

Wie sollen die Rentnerinnen und Rentner, die seit vielen Jahren schon auf den Teuerungsausgleich verzichten und deshalb eine ständige Entwertung ihrer Rente hinnehmen müssen, noch glauben, dass ihre Renten sicher sind und nicht angetastet werden, wenn jetzt die Rentenversprechen bei den 60-Jährigen mir nichts, dir nichts gebrochen werden können?

Und was bedeutet diese Rentensenkung erst für die aktive Generation?

Was bedeutet das im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage konkret? Das Obligatorium der beruflichen Vorsorge führt zu Renten, die im Maximum 1500 Franken pro Monat betragen, oft aber tiefer liegen. Auch zusammen mit der AHV-Rente ist in diesen Fällen im Obligatorium der BVG eine Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung häufig nicht gesichert. Umso weniger erträgt es bei den Renten noch eine Senkung um rund zehn Prozent.

Bei der überstürzten Senkung der Umwandlungssätze geht es im Übrigen im Gegensatz zu den Behauptungen

St. Moritz

Weltgebetstags-Gottesdienst

Am kommenden Freitag werden wieder rund um den Planeten Erde in unzähligen Ländern Weltgebetstagsgottesdienste gefeiert.

In St. Moritz hat sich eine ökumenische Frauengruppe intensiv mit der in diesem Jahr von Frauen aus Kamerun verfassten Liturgie beschäftigt, um Gedanken und Gebete der afrikanischen Frauen geschwisterlich mit zu beten.

Sie laden nun am Freitagabend um 19.00 Uhr in die katholische St. Karlskirche ein und freuen sich, wenn möglichst viele Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher sich trotz den winterlichen Temperaturen in unseren Breitengraden etwas auf Afrika einlassen.

Das Motto des Weltgebetstags 2010 lautet: «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» Mit dem Psalm 150 fordern die christlichen Frauen aus Kamerun auf, Gott in jeder Situation des Lebens mit Worten, Musik, Liedern und Tanz zu loben, im Gottesdienst, bei der Arbeit, beim fröhlichen Beisammensein oder in der Einsamkeit.

Das sich Einfühlen und Auseinandersetzen mit den Gedanken von Christen in auch fernen Ländern kann die eigene Religiosität sehr bereichern. (Einges.)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 28. Februar 2010

- Maloja** 10.30, it., Pfr. S. Rauch
- Sils-Baselgia** 11.00, d, Pfr. U. Zangger
- Silvaplana** 09.30, d, Pfr. U. Zangger
- St. Moritz-Dorf** 17.00, d, Pfr. T. Josi
- Celerina Crasta** 10.00, d, Pfr. M. Schärer, Taufe von Lina Bisaz
- Pontresina** 18.00, d/r, Pfr. D. Last
- Samedan, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr, Familiengottesdienst mit Abendmahl
- Madulain** 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
- Zuoz** 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
- Cinuos-chel** 20.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
- Zernez** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Susch** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
- Ardez** 10.00, r/d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
- Ftan** 11.10, r/d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
- Scuol** 17.00, d/r, Pfr. C. Willa/Pfr. J. Janett, ökumenisch, mit Suppentag
- Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel
- Ramosch** 10.00, r, Pfrn. B. Schönmann
- Vnà** 11.00, r, Pfrn. B. Schönmann
- Fuldera** 20.00, r, Pfr. M. Schleich, ökumenisch
- Sta. Maria** 11.00, r/d/fran, Taufe von Katja Laura und Florian Michael von Fellenberg



English Church Services

St. John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near the main Coop)
Evening Service every Sunday at 18.00 (6 p.m.) and short Communion Service every Wednesday at 18.00 (6 p.m.) up to and including February 28th, 2010
Chaplain: Revd. Canon Philip Cousins, Tel. 081 833 50 70

Katholische Kirche

Samstag, 27. Februar 2010

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 17.00 Italienisch; 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00

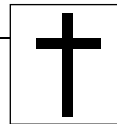
Sonntag, 28. Februar 2010

- Maloja** 16.45
- Sils Maria** 18.15
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
- Celerina** 17.00 Italienisch
- Pontresina** 10.00; 18.00 Italienisch
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 17.00
- Zernez** 19.00
- Scuol** 09.30; 17.00 ökumenisch, mit Suppentag
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50, 10.30, 19.00
- Valchava** 10.45
- Müstair** 09.15

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 28. Februar 2010

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Zernez** 10.00 Gottesdienst



Forum

Fremde Menschen in meinem Bett

Als erste Gemeinde im Kanton Graubünden erhebt die Gemeinde Silvaplana eine Strafsteuer bei Zweitwohnungsbesitzern, die ihr Eigentum nicht vermieten wollen oder können. Das ist für uns ein ungeheuerlicher Entscheid, zumal wir vor 15 Jahren zu den ersten Bezüglern der Überbauung an der Via Munterots zählten. Damals waren wir willkommen, weil die Wohnungen schon über ein Jahr lang leer standen und wir seither «Leben» ins Quartier, Umsätze in die lokalen Geschäfte und Restaurants brachten. Wir zahlen Eigenmietwert, Steuern und Kurtaxen und kommen so oft wie möglich nach Silvaplana. Sei es in gestaffelten Ferien unserer drei Generationen umfassenden Familie oder kurzfristig zu Arbeitsaufenthalten im Engadin. Das bedeutet, dass unsere Eigentumswohnung frei für uns verfügbar sein muss. Dafür sollen wir nun bestraft werden oder fremde Men-

schen in unseren Betten einquartieren, um die «Auslastung» zu erhöhen. Hier stellt sich schon die zentrale Frage: Wieviel Auslastung im Jahr muss eine Ferien- oder Zweitwohnung ausweisen, damit die Strafsteuer hinfällig wird? Muss ich nun meinen Kindern und Enkeln Miete verlangen? Muss ich auch für den freien Liegeplatz in meinem Doppelbett bezahlen, weil er «kalt» ist?
Und wie steht es mit den nicht genutzten Zimmern in den Privathäusern von Silvaplana, die für diese «kalten Betten» nichts zahlen müssen, dafür aber die Unternutzung an den Steuern abziehen können? Zum Glück versöhnt uns die schöne, noch steuerfreie Naturlandschaft im Engadin über den eigentumsfeindlichen Entscheid, der hoffentlich bis vors Bundesgericht gezogen wird.
Familie Werner Bucher,
Silvaplana und Riedt-Neerach

Sonntagsgedanken

Schildkröten können mehr über den Weg erzählen als Hasen

Wer durchs Leben hastet, von einem Termin zum andern hüpfet, ist wahrscheinlich oft mit so vielen Eindrücken und Erlebnissen angefüllt, dass er gar nicht alles richtig aufnehmen und verarbeiten kann – vieles wird er dabei auch übersehen. Das alte und weniger bekannte Sprichwort *Schildkröten können mehr über den Weg erzählen als Hasen* setzt dazu einen Gegenakzent und lädt ein, sich zu fragen, wie lebe ich eigentlich? Wie bewusst nehme ich Personen, meine Umgebung auf meinem Lebensweg wahr?

Es ist eine Binsenwahrheit, dass Schildkröten langsam gehen. Sie sind nicht die Schnellsten, eilen eben nicht von einem zum andern Ort. Übertragen wir dieses langsame Gehen auf das Leben, schliesst es vorerst ein, dass ich mir bewusst Zeit nehme, meine Umgebung wie auch mich selber wahrzunehmen, ja das Leben auf mich einwirken zu lassen. Dazu wird vieles gehören – auch das Stehenbleiben für Gespräche, Begegnungen, Auffrischen von vergangenen Erlebnissen bspw. am Chalandamarz. All das zu verarbeiten und über Erfahrungen nachzudenken, diese zu vertiefen und in einen Gesamtzusammenhang zu bringen, das ist eine der Lebensaufgaben, der sich niemand entziehen kann.

G. E. Lessing schrieb in diesem Zusammenhang einmal *Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder, als der ohne Ziel umherirrt.*

Damit will ja auch gesagt sein, dass es nicht darum geht, wahllos alles zu konsumieren, was sich einem anbietet – gerade in Zeiten, wo Billig-Anbieter Hochkonjunktur erleben. Bewusst auswählen, sich auf das konzentrieren, was dem Leben wirklich dient, was in sozialer Hinsicht verantwortbar ist, was den Frieden und die Gerechtigkeit in unserer Welt fördert – dazu will die Fastenzeit, die vierzig Tage vor Ostern, einladen im Vertrauen auf Gottes Gegenwart, die nicht im Grossen und Lauten, im Aussergewöhnlichen und Spektakulären zu finden ist, sondern oft im Unscheinbaren, Überraschenden und Unerwartetem – selbst im bewussten langsamen Gehen im Leben.

André Duplain, Pfarrer, Celerina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter
Verlagsleitung: Urs Dubs
Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Ursin Maissen (um), Praktikant
Produzent: Reto Stifel
Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba)
Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (mf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem)

Forum

Keine ausgewogene Berichterstattung

Am 19. Februar hat die Gemeindeversammlung Zernez beschlossen, den Vertrag mit der DMO Engadin St. Moritz um weitere zwei Jahre zu verlängern. Was sich aber im Vorfeld abgespielt hat, entsprach absolut nicht der journalistischen Pflicht zur seriösen, ausgewogenen Berichterstattung. Der Artikel vom 18. Februar in der «Engadiner Post/Posta Ladina» war sehr tendenziös. Der Verfasser hat unkorrekt in einen politischen Prozess eingegriffen. So kamen immer nur die Vertreter der DMO Engadin Scuol zu Wort. Und

der Redaktor predigte den Zernezern, was zu tun ist. Der momentane Partner, die DMO Oberengadin-St. Moritz, wurde nicht angefragt und durfte sich zu dieser Sache nicht äussern.
Aber die Zernezer gaben ja die richtige Antwort!
Übrigens, die Verantwortlichen des Schweizerischen Nationalparks sollten sich gut überlegen, für was sie ihren Namen hergeben.
Eines Tages gibt es sicher noch eine Tankstelle mit dem Namen «SNP Benzin»!
Domenic Toutsch, Zernez

Hauser's Super-Kombi?
Kangaroo Bun und Glühwein!
 Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Marco Beffa GmbH
 SCHREINEREI · ST. MORITZ
 Ihr Schreiner im Engadin
 Piatti Regionalvertretung
 www.schreinereibeffa.ch

Impulsprogramm wird fortgesetzt

Graubünden Der Kanton Graubünden unterstützt den Tourismus weiterhin mit einem Impulsprogramm in der Höhe von maximal 790 000 Franken. Dies hat die Bündner Regierung beschlossen. Dem Verein Graubünden Ferien werden für die geplante Sommerkampagne 545 000 und für die Winterkampagne 245 000 Franken zugesichert.

Die Fortsetzung des Impulsprogramms entspricht den im letzten Jahr beschlossenen Stabilisierungsmaßnahmen für die Wirtschaft im Kanton, heisst es in einer Medienmitteilung. Eine Weiterführung des Impulsprogramms ist nach Meinung der Regierung aufgrund der positiven Erfahrungen des ersten Teils und aufgrund der Wichtigkeit des Tourismus für Graubünden angemessen. Bereits im Sommer 2009 hatte der Kanton einen ersten Teil des Impulsprogramms mit 600 000 Franken unterstützt. Aufgrund der anhaltenden schwierigen wirtschaftlichen Situation wird insbesondere die Sommersaison für den Tourismus eine Herausforderung. Graubünden Ferien will mit gezielten Marketingmassnahmen den Schwerpunkt auf die Bewerbung von Gästen setzen. (staka)

Regierung äussert sich zur Forschung

Graubünden Die Finanzierungsvoraussetzungen des Bundes bei Forschungseinrichtungen und Hochschulen dürfen auf keinen Fall verschärft werden, wenn die Forschung in Graubünden weiterhin bestehen oder noch ausgebaut werden soll. Dies verlangt die Bündner Regierung in ihrer Vernehmlassungsantwort zur geplanten Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und Innovation.

Von den vorgesehenen Veränderungen in der Finanzierung und Anerkennung gemäss Gesetzesentwurf werden die im Kanton ansässigen Forschungseinrichtungen direkt betroffen sein. Die Regierung fordert auch, dass die Ansiedlung weiterer Forschungseinrichtungen im Kanton durch das neue Gesetz nicht erschwert werden darf. Für die künftige wirtschaftliche Entwicklung des Kantons sind nämlich lokale Einrichtungen für Bildung, Forschung und Innovation eine unabdingbare Voraussetzung. (staka)



Noldi Clalüna SCHREINEREI KÜCHEN INNENAUSBAU APPARATENAUSTAUSCH SERVICE

Silser Küchen

7514 Sils im Engadin
 Telefon: 081 826 58 40
 Mobile: 079 603 94 93
 www.schreinerei-claluena.ch

Die Kritik an den Wetterprognosen

SF Meteo nimmt Stellung zu einer Parlamentsanfrage

SF Meteo wehrt sich gegen Vorwürfe, das Oberengadin würde bei den Wetterprognosen stiefmütterlich behandelt. Ins Auge gefasst wird andererseits die «Rückkehr» der Temperaturangaben nach St. Moritz-Samedan.

STEPHAN KIENER

An der Sitzung des St. Moritzer Gemeinderates vom 21. Januar 2010 hatte Parlamentsmitglied Marco Pitsch die Wetterprognosen von SF Meteo für das Oberengadin kritisiert. Respektive die fehlende Präsenz der Region in den Voraussagen. In einem umfangreichen Schreiben an den Gemeinderat wehrt sich der Redaktionsleiter von SF Meteo, Thomas Bucheli. «Das Oberengadin geniesst in den Wetterprognosen von SF Meteo sehr hohe Aufmerksamkeit.» In den letzten Jahren sei die Region mit der Zahl der expliziten öffentlichen Nennungen sowohl im TV-Wetterbericht SF wie auch im Radio DRS weit obenaus gewesen. Das Parlament von St. Moritz dürfe zur Kenntnis nehmen, dass das Engadin im Vergleich zu allen anderen Regionen nachweislich bevorzugt behandelt werde.

Trefferquote 87 Prozent

Diese Fakten sagten natürlich nichts aus über die Qualität der Prognose, heisst es im Schreiben. Allerdings liege die Trefferquote bei den Prognosen für den Folgetag in der Schweiz derzeit bei knapp 87 Prozent. Mit steigender Tendenz, wie Thomas Bucheli betont. Einbezogen in diese Feststellung sei auch das Engadin. Die verbesserten Prognosen seien dank neuer Möglichkeiten mit Satelliten und Wettermodellen

gelungen. «Die Güte von Wetterprognosen liegt tatsächlich nicht bei 100 Prozent. Sie wird diese Perfektion auch niemals erreichen», erklärt Bucheli. Dank neuen Technologien werde man aber in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen erzielen.

Gemeinderat Pitsch hatte im Januar SF Meteo vorgeworfen, dass die «Wetterprognosen für das Oberengadin in letzter Zeit immer ungenauer waren und nicht immer mit dem dann tatsächlichen Wetter übereinstimmten.» Thomas Bucheli erklärt in seiner Antwort, dass SF Meteo aufgrund «dieser sehr knappen – und dennoch überraschend kategorisch – gefassten Formulierung» keine Stellungnahme abgeben könne. Es stelle sich die Frage, ob die Kurzzeit- oder die Langzeitprognose gefragt sei. Thomas Bucheli geht in

seiner Antwort auch auf die omnipräsenten Diskussionen um Temperaturangaben ein. Bis vor drei Jahren hatte SF Meteo jeweils die Referenztemperatur für Samedan-St. Moritz bekannt gegeben. Nach wiederholter Intervention aus dem Oberengadin mit dem Argument, man würde Gäste mit den tief genannten Temperaturen von der Reise ins Engadin abhalten, habe SF Meteo den Referenzwert nach Scuol verschoben. «Nach Gesprächen mit Ariane Ehrat habe sich SF Meteo nun entschlossen, im Laufe des kommenden Frühling die Rückverschiebung des Referenzwertes für das Engadin nach Samedan-St. Moritz ins Auge zu fassen und dann auch zu realisieren», schreibt Thomas Bucheli zu diesbezüglichen Abklärungen mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz.



Geben zu Diskussionen Anlass: Die Wetterprognosen von SF Meteo.

WETTERLAGE

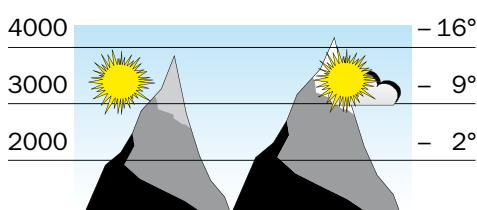
Ein Zwischenhoch legt sich vorübergehend über Mitteleuropa. Aber ein von Spanien nach Norddeutschland ziehendes Sturmtief sorgt schon bald wieder für wechselhaftes Südwestwetter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Deutliche Zwischenbesserung! Der Tag startet in ganz Südbünden mit strahlendem Sonnenschein und deutlicherem Morgenfrost. Doch der Winter kehrt vorerst nicht nach Südbünden zurück. Denn der im Tagesverlauf auf Südwest zurückdrehende und auflebende Wind sorgt zusammen mit dem Sonnenschein rasch wieder für steigende Temperaturen. Doch der makellose Sonnenschein ist nur von kurzer Dauer. Am Nachmittag mischen sich bereits wieder hohe, harmlose Schleierwolken zum Sonnenschein. Dies sind die Ausläufer einer schwachen Störung, welche sich in der Nacht auf Sonntag an die Alpensüdseite anlegt.

BERGWETTER

Am Vormittag herrscht prachtvolles Winterwetter vor. Einziger der stärker auflebende Südföhn wirkt sich zunehmend störend aus. Zudem schieben sich am Nachmittag hohe Schleierwolken vor die Sonne. Doch die Berggipfel bleiben vorerst noch frei.

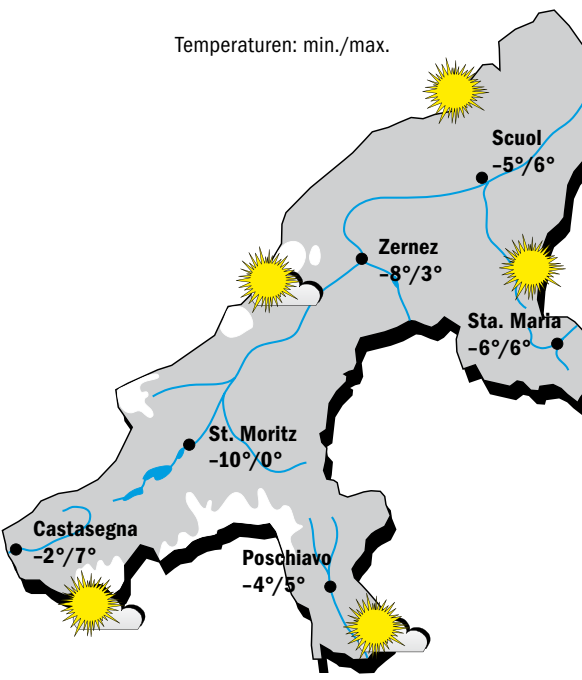


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

| | | |
|----------------------------|-------|-----------|
| Corvatsch (3315 m) | - 10° | windstill |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | - 2° | windstill |
| Poschiamo/Robbia (1078 m) | 0° | windstill |
| Scuol (1286 m) | 1° | windstill |

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|---------|----------|
| °C | °C | °C |
| - 2 / 8 | - 3 / 4 | - 5 / 0 |



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Sonntag | Montag | Dienstag |
|-----------|-----------|-----------|
| °C | °C | °C |
| - 2 / - 1 | - 6 / - 1 | - 6 / - 2 |

Polizeimeldung

In Liftschacht gestürzt und schwer verletzt

Brusio Eine 37-jährige Frau ist am späten Mittwochnachmittag in den Räumlichkeiten eines Handelsbetriebes in Brusio in den Schacht eines Material- und Personenliftes gefallen. Bei diesem rund sechs Meter tiefen Sturz zog sie sich schwere Verletzungen zu. Sie wurde mit der Rega ins Kantonsspital Chur geflogen.

Die Frau, eine Angestellte des betreffenden Betriebes, wollte sich mit dem Lift gemäss bisherigen Erkenntnissen in das obere Stockwerk verschieben. Sie öffnete die Doppeltüre des Liftes und trat mit dem Selbstverständnis ein, dass sich auch der Lift auf ihrer Höhe befinden würde. Stattdessen trat sie ins Leere und stürzte zwei Stockwerke in die Tiefe. Warum sich die Türe des Liftes öffnen liess, obwohl der Lift sich noch in einem der oberen Stockwerke befand, ist Gegenstand der Ermittlungen, für die auch Sachverständige beigezogen werden. (kp)

Vorbehalte gegen Bundesgesetz

Graubünden Die Bündner Regierung begrüsst die mit der geplanten Revision des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte angestrebte Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Arzneimittel grundsätzlich. Nicht zustimmen kann die Regierung allerdings dem vorgeschlagenen Verbot des Selbstdispensationsrechts der Ärztinnen und Ärzte.

Ein solches Verbot würde die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung erheblich verschlechtern, hält die Regierung in ihrer Vernehmlassungsantwort an den Bund fest. Auch würden die Verdienstmöglichkeiten der frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzte und damit der Anreiz, im Kanton Graubünden eine Praxis für Allgemeinmedizin zu übernehmen oder zu eröffnen, verschlechtert. Ausserdem wäre es für viele Patientinnen und Patienten in verschiedenen Talschaften Graubündens mit erheblichem Aufwand verbunden, wegen eines Medikaments eine Ortschaft mit einer öffentlichen Apotheke aufsuchen zu müssen. Daher beantragt die Regierung, bei der Selbstdispensation die heutigen gesetzlichen Bestimmungen und die Autonomie der Kantone beizubehalten. (staka)

ENGIADINA
 Tipp: "La pasta" unsere hausgemachten Teigwaren
 Sapori d'Italia im Engadina – Marc Maino verführt Sie zu Feinstem aus Italien
 Engiadina**** Hotel Restaurant
 Andreas A. Haag
 CH-7524 Zuoz · Telefon 081 851 54 54
 www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch